

Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Winter 2023/24

Stand 30.04.2024

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module	3
Bachelor	33
Master	40

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Vor der Belegung von Lehrveranstaltungen der »Bauhaus.Module« halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Fachstudienberatung und klären Sie, ob diese Veranstaltung in ihrem Curriculum angerechnet werden kann. Bei Bedarf schließen Sie vor Veranstaltungsbeginn ein [Learning Agreement](#) ab. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

Before signing up for a „Bauhaus.Module“, please consult your academic advisor and clarify whether this course can be credited to your curriculum. If required, you can conclude a [learning agreement](#) before the start of the course. Further information and contact persons can be found under www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

117112802 Deutsch für Geflüchtete

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 19:00, 09.10.2023 - 22.01.2024

Di, wöch., 17:00 - 19:00, 10.10.2023 - 23.01.2024

Mi, wöch., 17:00 - 19:00, 11.10.2023 - 24.01.2024

Do, wöch., 17:00 - 19:00, 12.10.2023 - 25.01.2024

Fr, wöch., 17:00 - 19:00, 20.10.2023 - 26.01.2024

Beschreibung

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden in Präsenz statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis zehn Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops, eine Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und eine Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur Infoveranstaltung informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann.

Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter: wortschatz@welcome-weimar.com

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Teilnehmerzahl: maximal 30

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

123212701 Bauhaus.Modul: Weimarer Orte erzählen vom Umbruch: Gruppe "URBAN"

G. Bertram, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Projektraum 601, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Das Institut für Europäische Urbanistik (IfEU) feiert 2024 sein 20-Jahren Jubiläum. Wir nehmen dies zum Anlass, um Zeitzeugen zu interviewen und eine Reise durch ihre prägenden Orte Weimars durchzuführen. In April 2024 wird eine ortsspezifische Feature-Serie öffentlich präsentiert.

Es werden zwei Gruppen – eine „Urban“ und eine „Sound“ – gebildet und in den unterschiedlichen Gruppen verschiedene Methoden ausprobiert. Während die „Urban“-Gruppe den Fokus auf Interviewtechniken, Auswertung und Dokumentation setzt, lernt die Gruppe „Sound“ Techniken für Ton und Produktion per GPS-Audio. Beide Gruppen setzen sich mit inhaltlichen Schwerpunkten wie „Hochschulgeschichte“ und „Stadtplanung Weimars in unterschiedlichen Epochen“ auseinander.

Ein Kooperationsprojekt als Bauhaus-Module zwischen dem Institut für europäische Urbanistik und die experimentelle Radio, um mit Zeitzeugen zu sprechen, sie aufzunehmen und ein Feature-Serie zu entwickeln. In gemeinsame Sitzungen lernen Studierende die Hochschulgeschichte kennen und Weimarer Orte aus der Vergangenheit wahrzunehmen.

Themenvorschläge sind z.B. die Planungsausbildung an der HAB, die Gründung des Institutes für Europäische Urbanistik, die Stadtplanung Weimars in den 90er.

Weitere Themenfelder je nach Interesse der Teilnehmenden und Fokus der Zeitzeugen sind willkommen.

Die Interviews werden gemeinsam geführt und die Gruppe entwickelt einen roten Faden für insgesamt sechs Folgen. In separate Sessions und Konsultationstermine werden zusätzlich spezifische technische Inputs angeboten und methodische Übungen ausprobiert.

So lernen alle Disziplinen voneinander.

Ein Kooperationsprojekt als Bauhaus-Modul zwischen dem Institut für europäische Urbanistik, Prof. Raumplanung und Raumforschung und dem experimentellen Radio, um mit Zeitzeugen zu sprechen, sie aufzunehmen und eine Feature-Serie zu entwickeln.

In gemeinsamen Sitzungen lernen Studierende die Hochschulgeschichte kennen und Weimarer Orte aus der Vergangenheit wahrzunehmen.

Themenvorschläge sind, z.B., die Planungsausbildung an der HAB, die Gründung des Institutes für Europäische Urbanistik, die Stadtplanung Weimars in den 90er Jahren.

Weitere Themenfelder je nach Interesse der Teilnehmenden und Fokus der Zeitzeugen sind willkommen.

Die Interviews werden gemeinsam geführt und die Gruppe entwickelt einen roten Faden für insgesamt sechs Folgen.

In separaten Sessions und Konsultationsterminen werden zusätzlich spezifische technische Inputs angeboten und methodische Übungen ausprobiert.

So lernen alle Disziplinen voneinander.

Bemerkung

Weimarer Orte erzählen vom Umbruch

Das Institut für Europäische Urbanistik (IfEU) feiert 2024 sein 20-Jahren Jubiläum. Wir nehmen dies zum Anlass, um Zeitzeuge zu interviewen und eine Reise durch ihre prägende Orten Weimars durchzuführen. In April 2024 wird eine ortsspezifische Feature-Serie öffentlich präsentiert.

Es werden zwei Gruppen – ein „Urban“ und ein „Sound“ – gebildet und in den unterschiedlichen Gruppen verschiedene Methoden ausprobiert. Während die „Urban“-Gruppe den Fokus auf Interviewtechniken, Auswertung und Dokumentation setzt, lernt die Gruppe „Sound“ Techniken für Ton- und Produktion von GPS-Audio. Beide Gruppen setzen sich mit inhaltlichen Schwerpunkten wie „Hochschulgeschichte“ und „Stadtplanung Weimars in unterschiedliche Epoche“ auseinander.

Bitte schicken Sie uns ein maximal einseitiges Motivationsschreiben bis zum 6.10. (gerne vorher) an Elodie Vittu elodie.vittu@uni-weimar.de und Frederike Moormann <frederike.moormann@uni-weimar.de>. Dort erläutern Sie, warum Sie am Seminar/Fachmodul teilnehmen möchten, welche Vorkenntnisse Sie mitbringen und in welche Gruppe ("Urban" oder "Sound") Sie sich einschreiben möchten.

Je nach Studiengang und Arbeitsaufwand können Sie 3 oder 6 LP für dieses Seminar erhalten.

Voraussetzungen

Bitte schicken Sie uns ein maximal einseitiges Motivationsschreiben bis zum 6.10. (gerne vorher) an Elodie Vittu elodie.vittu@uni-weimar.de und Frederike Moormann <frederike.moormann@uni-weimar.de>. Dort erläutern Sie warum Sie am Seminar/Fachmodule teilnehmen, welche Vorkenntnisse Sie mitbringen und in welche Gruppe ("Urban" oder "Sound") Sie sich einschreiben möchten.

123214502 Bauhaus.Modul: PERA

M. Mahall, Y. Köm

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 10:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 11.10.2023 - 11.10.2023

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 18.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

The seminar on decolonial artistic and architectural research and practice takes place at the invitation of the Pera Museum in Istanbul and is linked to the field trip in the fall of 2023. The Pera Museum, with its archival collection, neoclassical architecture, and urban setting, provides a "contact zone" for us to engage in a decolonial, decentered history of aesthetic practices and transcultural exchange. Responding to this context, we will evolve a collective exhibition and spatial intervention at the renowned museum in 2024.

The making of Westernized modernity is still encoded in our aesthetic forms and practices, in architecture and art, as well as in all modes of representation, distribution, and institutionalization. Most importantly, it continues to shape our imagination. The Bauhaus –with its iterations in the U.S.– has played a dominant role in this fantasizing and claiming of a modernist distinction, as well as in the distribution of modernism to the "Orient". With its collection's focus on "Orientalism," the Pera Museum allows us to explore interdisciplinary artifacts that have both shaped and undermined notions of modern Europe and its "Other," of center and periphery, of cultural domination and submission. We look at the role that a shift in perspective from modernist/colonial "distinction" to "encounter" might play in the concrete context of Pera, as proposed by Mary Luise Pratt through her concept of contact zones. With this concept, the influential theorist of linguistics and language rights describes spaces in "which peoples geographically and historically separated come into contact with each other and establish ongoing relations, usually involving conditions of coercion, radical inequality, and intractable conflict". We can understand contact zones as those reciprocal spaces, where interactions take place and (asymmetrical) relationships form, where perceptions and practices are shaped by encounter and co-presence.

engl. Beschreibung

The seminar on decolonial artistic and architectural research and practice takes place at the invitation of the Pera Museum in Istanbul and is linked to the field trip in the fall of 2023. The Pera Museum, with its archival collection, neoclassical architecture, and urban setting, provides a "contact zone" for us to engage in a decolonial, decentered history of aesthetic practices and transcultural exchange. Responding to this context, we will evolve a collective exhibition and spatial intervention at the renowned museum in 2024.

Bemerkung

##E# is a collective initiated by the "Practices of Politics of Representation" at the Bauhaus-Universität Weimar. Its aim is to establish a platform for critical collaborative thought, research, and production. By drawing together institutions, schools, students, educators, artists, architects, researchers, and more, it seeks to explore topics beyond the confines of binary distinctions related to gender, language, or space. This initiative invites us to reframe and shift perspectives.

Voraussetzungen

Interested students are asked to send an email by October 10, 2023 with their name, matriculation number, field of study, and a brief statement as to why they are interested in this course and the associated field trip. Please email yelta.koem@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Contribution through site-specific observation and documentation, exhibition

123223105 Bauhaus.Modul: Wood-Lab – Trash to Treasure (Ma)

J. Ruth, L. Kirschnick

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:00 - 11:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 13.10.2023 - 02.02.2024

Beschreibung

Wie können wir mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde so umgehen, dass wir die Umwelt nicht weiter belasten? Wie lassen sich moderne Technologien verwenden, um Ressourcen effizienter zu nutzen? Mit diesen Themen wollen wir uns konkret und experimentell anhand der Verarbeitung von Resthölzern auseinandersetzen.

Holz kann auf vielfältige Weisen bearbeitet werden, sei es durch Hobeln, Bohren, Fräsen oder Sägen. Diese Bearbeitungsmethoden haben eines gemeinsam, sie benötigen die Präzision und Geschicklichkeit des Handwerkers. Mit dem Wissen des Entwerfers wollen wir, gleichzeitig die Rolle des Handwerkers/Künstlers einnehmen und das Holz selbst bearbeiten lernen. Wie ein Bildhauer haben wir das Rohholz vor uns und die entworfene Form existiert erst einmal nur in unserem Kopf. Dann wollen wir das Hilfsmittel der 3D-Visualisierung durch VR-Brillen nutzen. Mit holographischen Displays wie dem der Hololens 2 können wir das geplante 3D-Objekt in den Holzblock projizieren und so genau erkennen wo wir sägen, bohren oder fräsen müssen. Anschließend bearbeiten wir den Holzblock mit aufgesetzter VR-Brille entsprechend dem von uns zuvor erstellten Hologramm. Dieses stellt gewissermaßen unsere Bauanleitung dar. Zur Erstellung der holographischen Modelle werden wir mit Rhinoceros und dem Plugin Fologram arbeiten.

Die Forschung zu den Möglichkeiten der „Augmented Reality Fabrication“ steht noch ganz am Anfang, aber gerade für die Verarbeitung von krummen und unregelmäßigen Resthölzern könnten sich hier neue Potenziale ergeben, die es herauszuarbeiten gilt.

In wöchentlichen Sessions werden wir uns der Thematik Stück für Stück annähern. Sie werden in diesem Kurs die unterschiedlichen Arten der Holzfügung, den Umgang mit Holzbearbeitungswerkzeugen und den 3D-Entwurf mit Rhino für Virtual Reality erlernen. Sie können dabei ein Objekt ihrer Wahl herstellen, sei es ein Hocker, eine Schale oder gar ein Knotenpunkt für ein Holztragwerk, wichtig ist nur, dass Sie dabei die Präzision, Möglichkeiten und Limitierungen von AR-Fabrikation erforschen und dokumentieren. Vorkenntnisse in 3D-CAD Programmen und insbesondere in Rhinoceros sind von Vorteil. Für weitere Informationen können Sie sich in den Moodle-Raum einschreiben.

<https://moodle.uni-weimar.de/login/>

English Version

How can we manage the limited resources of our earth in such a way that we do not burden the environment any further? How can modern technologies be used to utilize resources more efficiently? We want to deal with these topics in a hands-on and experimental way using scrap wood as a material to build with.

Wood can be processed in many ways, be it by planing, drilling, milling or sawing. These processing methods have one thing in common, they require the precision and skill of the craftsman. With the knowledge of the designer, we want to take the role of the craftsman/artist at the same time and learn to work the wood ourselves. Like a sculptor, we have the raw wood in front of us and the designed shape exists only in our head. However, we then want to use the tool of 3D visualization with VR glasses. With holographic displays like that of the Hololens 2, we can project the planned 3D object into the wood block and thus see exactly where we need to saw, drill or mill. We then work on the block of wood with the VR goggles on according to the hologram we created beforehand. In a sense, this represents our construction manual. To create the holographic models we will work with Rhinoceros and the plugin Fologram.

Research into the possibilities of "augmented reality fabrication" is still in its infancy, but for the processing of crooked and irregular scrap wood in particular, there could be new potentials that are worth investigating.

In weekly sessions we will approach the topic one step at a time. You can create an object of your choice in the process, be it a stool, a shell, or even a node for a wooden structure, the only important thing is that you explore and document the precision, possibilities, and limitations of AR fabrication in the making. Prior knowledge of 3D CAD programs and Rhinoceros in particular is an advantage. For further information you can sign in the Moodle room. <https://moodle.uni-weimar.de/login/>

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis setzt sich aus Prototypenbau, digitalem Modell und Entwicklung von Holzverbindungen zusammen.

123224503 Bauhaus.Modul: PERA

M. Mahall, Y. Köm

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 10:30 - 13:30, 11.10.2023 - 11.10.2023

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 18.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

The seminar on decolonial artistic and architectural research and practice takes place at the invitation of the Pera Museum in Istanbul and is linked to the field trip in the fall of 2023. The Pera Museum, with its archival collection, neoclassical architecture, and urban setting, provides a "contact zone" for us to engage in a decolonial, decentered history of aesthetic practices and transcultural exchange. Responding to this context, we will evolve a collective exhibition and spatial intervention at the renowned museum in 2024.

The making of Westernized modernity is still encoded in our aesthetic forms and practices, in architecture and art, as well as in all modes of representation, distribution, and institutionalization. Most importantly, it continues to shape our imagination. The Bauhaus –with its iterations in the U.S.– has played a dominant role in this fantasizing and claiming of a modernist distinction, as well as in the distribution of modernism to the "Orient". With its collection's focus on "Orientalism," the Pera Museum allows us to explore interdisciplinary artifacts that have both shaped and undermined notions of modern Europe and its "Other," of center and periphery, of cultural domination and submission. We look at the role that a shift in perspective from modernist/colonial "distinction" to "encounter" might play in the concrete context of Pera, as proposed by Mary Luise Pratt through her concept of contact zones. With this concept, the influential theorist of linguistics and language rights describes spaces in "which peoples geographically and historically separated come into contact with each other and establish ongoing relations, usually involving conditions of coercion, radical inequality, and intractable conflict". We can understand contact zones as those reciprocal spaces, where interactions take place and (asymmetrical) relationships form, where perceptions and practices are shaped by encounter and co-presence.

engl. Beschreibung

The seminar on decolonial artistic and architectural research and practice takes place at the invitation of the Pera Museum in Istanbul and is linked to the field trip in the fall of 2023. The Pera Museum, with its archival collection, neoclassical architecture, and urban setting, provides a "contact zone" for us to engage in a decolonial, decentered history of aesthetic practices and transcultural exchange. Responding to this context, we will evolve a collective exhibition and spatial intervention at the renowned museum in 2024.

Bemerkung

##E# is a collective initiated by the "Practices of Politics of Representation" at the Bauhaus-Universität Weimar. Its aim is to establish a platform for critical collaborative thought, research, and production. By drawing together institutions, schools, students, educators, artists, architects, researchers, and more, it seeks to explore topics beyond the confines of binary distinctions related to gender, language, or space. This initiative invites us to reframe and shift perspectives.

Voraussetzungen

Interested students are asked to send an email by October 10, 2023 with their name, matriculation number, field of study, and a brief statement as to why they are interested in this course and the associated field trip. Please email yelta.koem@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Contribution through site-specific observation and documentation, exhibition

2909021 International Case Studies in Transportation

M. Rünker, T. Feddersen, U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann Verant. SWS: 4

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001

Beschreibung

Wie gehen wir mit Herausforderungen im Bereich Mobilität und Verkehr um, z. B. mit den Auswirkungen auf die Klimakrise, mit Problemen des zunehmenden Gegensatzes zwischen ländlichen und städtischen Gebieten oder mit Fragen der Migration und räumlichen Beschränkungen? Wir glauben, dass dies nur durch die Zusammenführung von Fachwissen aus verschiedenen akademischen und praktischen Bereichen erreicht werden kann. Das Seminar stellt daher Positionen aus einer ausgeprägt interdisziplinären Position vor, die Verkehrs- und Stadtplanung mit Medienwissenschaft, Medienkunst, Journalismus und Sozialwissenschaft verbindet. Darüber hinaus bieten wir Perspektiven, die auch über den europäischen Kontext hinausgehen, und präsentieren Beispiele, die als "Best Practice" gesehen werden können. Der Kurs ist in zwei Teile gegliedert: Zunächst werden die Studierenden gebeten, an einem Online-Angebot teilzunehmen, das eine Einführung in die Grundlagen der Verkehrsplanung bietet. Anschließend werden in einem intermedialen Seminar Texte, Hörstücke und audiovisuelles Material zum Thema Verkehr und seinen Auswirkungen vorgestellt.

Bemerkung

Das Seminar findet im wöchentlichen Rhythmus statt: Dienstag (17.00 - 18.30 Uhr). Es gibt eine einführende Informationsveranstaltung (17.10.23), die jedem Studierenden offen steht, wobei die maximale Teilnehmendenzahl auf 15 Personen begrenzt ist.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass eine kurze Bewerbung mit Darstellung Ihrer Motivation und Ihres akademischen Hintergrunds erforderlich ist. Die Modalitäten werden auf der Informationsveranstaltung näher erläutert.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in Form einer Präsentation.

2909027 Mobilität und Verkehr

U. Plank-Wiedenbeck, A. Haufer, J. Uhlmann, T. Feddersen Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A

Beschreibung

Mit einem breiten thematischen Überblick und der Vermittlung elementarer Grundlagen bietet die Vorlesung einen ersten Einstieg in den Bereich Mobilität und Verkehr. Im Verlauf des Semesters werden dabei folgende Inhalte behandelt:

- Verkehr und Umwelt: Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze
- Verkehrsmedien und Verkehrsmittel
- Verkehrsplanungsprozesse, Netzgestaltung und Verkehrspolitik
- Mobilitätsverhalten und Mobilitätsmanagement

Bemerkung

Lehrformat WiSe2023/24: Vorlesung findet in Präsenz statt (Stand 22.07.2023)

Beginn der Lehrveranstaltung: 10.10.2023

Leistungsnachweis

75-minütige Klausur (Sprache: dt.)

323230007 Doing History: Methoden künstlerischer Geschichtsschreibung

T. Fischer, N.N., KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Di, Einzel, 10:15 - 11:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 24.10.2023 - 24.10.2023

Di, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 12.12.2023 - 12.12.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 13.12.2023 - 13.12.2023

Di, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 16.01.2024 - 16.01.2024

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 17.01.2024 - 17.01.2024

Beschreibung

Das Seminar untersucht Methoden hinsichtlich ihrer Potenziale für Historiographien jenseits des Normativen. Wie können Queers, Bi-POC oder andere marginalisierte Gruppen ihre Geschichte/n erzählen? Welche künstlerischen oder sozialwissenschaftlichen Methoden sind besonders geeignet, den vergessenen, ausgelöschten und verwisch-ten Spuren zu folgen und ihre eigenen Zukünfte zu denken? Inwiefern stellen diese Methoden die Frage nach den Funktionsweisen von Ge-schichte selbst?

Anhand der vier Themenfelder Oral History, KI, Mapping und Archi-val activism beschäftigt sich das Seminar aus Perspektive der theoreti-schen und künstlerischem Forschung mit historischen Narrativen. Zu-dem sind vier guest lecturer eingeladen, die über ihre künstlerische, institutionelle und kulturelle Praxis sprechen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Irène Mélix (stud. PhD K+G), und Teresa Fischer (stud. PhD K+G). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Alexandra Toland (K+G).

Guest Lectures (Moodle/BBB):

09.11.2023: 18:00

07.12.2023: 18:00

04.01.2024: 18:00

11.01.2024: 18:00

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation (15minuten Theorie Input 3 ECTS)

Praktische (künstlerische Arbeit) oder theoretische End-abgabe (künstlerischer Text) (3ECTS)

402001 Mechanik I - technische Mechanik - Übung

T. Most, A. Flohr, M. Nageeb, T. Nguyen

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, Bauingenieurwesen SG A
 1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, Bauingenieurwesen SG C
 1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, Bauingenieurwesen SG B
 1-Gruppe Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, Bauingenieurwesen SG D
 2-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, MBB
 3-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, UIB

Beschreibung

Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

402001 Mechanik I - technische Mechanik - Vorlesung

T. Most

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, ab 16.10.2023
 Do, wöch., 07:30 - 09:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20

Beschreibung

In der Veranstaltung werden Grundlagen vermittelt, die Bestandteil der meisten ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge sind. Für Studierende anderer Studiengänge öffnet die Teilnahme den Zugang zu ingenieurtechnischem Denken sowie zum Verstehen vielfältiger Systeme unserer technischen Umwelt. Mit diesem ingenieurtechnischen Grundverständnis ausgestattet erhöht sich die eigene Kommunikationskompetenz in der Zusammenarbeit mit Ingenieurinnen und Ingenieuren im beruflichen Umfeld.

- Kräfte am starren Körper: Auseinandersetzung mit den Grundlagen von Kraft, Moment, Gleichgewicht und Äquivalenz
- Tragwerksberechnungen: Idealisierung von Tragwerkselementen, Berechnung von Stütz-, Verbindungs- und Schnittgrößen von Grundträgern, Dreigelenkrahmen, ebenen Fachwerken, Gemischtsystemen und räumlichen Tragwerken
- Einführung in das Prinzip der virtuellen Arbeit, kinematische Schnittgrößenermittlung
- Einflussfunktionen von Kraftgrößen an statisch bestimmten Systemen
- Grundlagen der Dynamik: Kinematik der Punktmasse, Kinetik der Punktmasse und von Starrkörpern, Energiesatz, Schnittgrößen an sich bewegenden Systemen

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

423220000 Artifizielle Atmosphären I Artificial Atmospheres

J. Brockmann

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Dieses Werkmodul findet in der Schwannseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt., 13.10.2023 - 13.10.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Dieses Werkmodul findet in der Schwanseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt., 20.10.2023 - 20.10.2023

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Dieses Werkmodul findet in der Schwanseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt., 21.10.2023 - 21.10.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Dieses Werkmodul findet in der Schwanseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt., 24.11.2023 - 24.11.2023

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Dieses Werkmodul findet in der Schwanseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt., 25.11.2023 - 25.11.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Dieses Werkmodul findet in der Schwanseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt., 12.01.2024 - 12.01.2024

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Dieses Werkmodul findet in der Schwanseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt., 13.01.2024 - 13.01.2024

Beschreibung

Dieses Werkmodul wird erkunden, was eine Atmosphäre bedeutet, welche dem Menschen inneren und äußeren Merkmale eine Stimmung erzeugen und wie der Mensch diese sowohl selber prägt als auch von ihnen im Interagieren mit Menschlichem und nicht-Menschlichem, geprägt wird.

Welche Rolle spielen physikalische Prozesse, die die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Atmosphäre bilden und welche Rolle spielen Sinneswahrnehmungen und Sinnestäuschungen?

Dabei wird ein Blick darauf geworfen, wie der uns umgebende gebaute Raum Atmosphäre herstellt und wie diese haptischen Gebilde im elektronischen Zeitalter von Informationssystemen ergänzt und abgelöst werden, die eine neuen Art von Umwelt bilden.

Im Laufe des Werkmoduls werden Methoden und Techniken erprobt, um eigene Atmosphären zu ‚bauen‘, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme, Abgabe der Übungen, Portfolio

923210000 „I also will essay to be“. Anwendung von Methoden des Essay auf Text-, Bild- und Bewegtbildproduktionen

N.N., C. Windgätter, KuG

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 10:00 - 11:30, 13.10.2023 - 13.10.2023

BlockWE, 10:00 - 17:00, 28.10.2023 - 29.10.2023

BlockWE, 10:00 - 17:00, 11.11.2023 - 12.11.2023

BlockWE, 10:00 - 17:00, 09.12.2023 - 10.12.2023

BlockWE, 10:00 - 17:00, 13.01.2024 - 14.01.2024

Beschreibung

Der Kurs wird als Bauhaus.Modul von Ann-Kathrin Müller (Promotionsstudentin K+G) und Vaclav-Karel Harsa (Promotionsstudent K+G) durchgeführt. Das Modul wird von Prof. Dr. Christof Windgätter (K+G) begleitet.

Wir interessieren uns für die Auslotung von Denkformen des Essay als künstlerische Methoden und Strategien.

Der Essay zeichnet sich, unter anderem, durch subjektive Zugangsweisen, eine prinzipielle Offenheit, Vorläufigkeit und Selbstreflexivität aus. Das Textgenre wurzelt begrifflich mit Michel de Montaignes "Essais" im Frankreich des 16. Jahrhunderts, als "essaier" in etwa bedeutet: betasten, prüfen, schmecken, erfahren, in Versuchung führen, unternehmen, sich in Gefahr begeben, ein Risiko eingehen, wägen, abwägen, einen Anlauf nehmen.

Der Essay „steht dem Leben mit der gleichen Gebärde gegenüber, wie das Kunstwerk“ (Lukács). Er verfährt „methodisch unmethodisch“ (Adorno). „The principle which controls it is simply that it should give pleasure; the desire which impels us when we take it from the shelf is simply to receive pleasure“ (Woolf).

Im Kreisen des Essay um sein Thema scheint seine Verwandtschaft zu bildnerischen Artikulationsformen auf. Explizit bildbasierte Essays wie der Filmessay, oder Hybridformen, beschäftigen sich besonders auch mit den Bedingungen und Bedingtheiten ihrer medialen Formate. Was geschieht zwischen den Zeilen, zwischen den Bildern, zwischen Zeilen und Bildern? Welche Rolle spielen auch die gegenwärtige Entwicklung von Large Language Models und aus prompts generierte digitale Bilder?

Wir werden Grundzüge und verschiedene Definitionsversuche essayistischer Formen, speziell als Text und im Film, sowie hybrid, verhandeln. Zudem werden wir in gemeinsamen Sitzungen und Experimenten Methoden des Essay auf text- und bildbasierte Medienformate anwenden, sowie auf die Form der Lehrveranstaltung selbst. Dabei soll auch herausgestellt werden, was nicht als Essay zu bezeichnen ist. Die synergetisch geschaffenen Möglichkeitsräume des Seminars zielen auf die Entwicklung eigenständiger Gedanken und Haltungen. Davon ausgehend wenden wir uns praktischen Versuchen und Entwürfen zu, welche allein oder in Kleingruppen bearbeitet werden und im Seminar besprochen werden. Durch die Sensibilisierung für Charaktereigenschaften, Wirkungen und Defizite der gewählten Träger und Werkzeuge sollen Fähigkeiten vermittelt werden, um das skizzierte experimentelle Feld des Essays zu öffnen und es zu betreten.

Zum erfolgreichen Abschluss des Seminars mit Leistungspunktvergabe gehören eigenständige, neue künstlerische Arbeiten, gegebenenfalls auch in einem final nicht abzuschließenden Zustand, sowie sprachliche (schriftliche und mündliche) Reflexionen auf die Themen, Texte und Experimente des Seminars.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Studierende sind willkommen, bereits begonnene Projekte in diesem Seminar weiter zu bearbeiten, dies wird aber nicht vorausgesetzt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Ann-Kathrin Müller (stud. PhD K+G) und Vaclav-Karel Harsa (stud. PhD K+G). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Christof Windgätter (K+G).

Das Seminar findet in der Schwanseestraße 143, im b. m. b. lab (Raum: 1.16) statt. Außerdem werden wir thematisch gewählte Orte in Weimar erkunden.

Die Einführungsveranstaltung am Freitag, den 13. Oktober, 2023 findet auch digital über folgenden BigBlueButton-Link statt:

<https://meeting.uni-weimar.de/b/ann-uvp-wzr-wqd>

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Ausstellung, schriftliche Ausarbeitung, Vortrag.

923210001 Bauhaus.Modul: Another world is possible - Den grünen Kapitalismus herausfordern

N.N., H. Sander, Ziebarth

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 11.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Alle reden vom Klima und trotzdem verfehlen wir das 1,5°-Ziel. Warum greifen die aktuellen Klimaschutz-Strategien einfach nicht und warum wird nicht endlich mehr getan? Diese Fragen wollen wir uns im Seminar stellen und gemeinsam nach Antworten suchen.

Dafür müssen wir zunächst ein anderes Verständnis dafür entwickeln, was die Klimakrise eigentlich ist. Wie ist sie mit anderen Krisendynamiken verbunden? Welche Rolle spielt die kapitalistische Ausbeutung von Mensch und Natur bei ihrer Entstehung? Warum sind aktuelle Krisenstrategien mitunter selbst Teil der Krise und welche Art von Lösung streben sie eigentlich an? Darauf aufbauend besprechen wir alternative Theorien zur vorherrschenden Krisendeutung und diskutieren, welche Pfade einer sozial-gerechten ökologischen Transformation dadurch möglich werden. Schließlich wollen wir konkrete Handlungsperspektiven kennenlernen und dazu auch mit Expert*innen ins Gespräch kommen.

Wir wollen wöchentlich im Seminar mit den Teilnehmenden zu einer Diskussionsrunde zusammenkommen. In Vorbereitung auf jede Sitzung beschäftigen sich die Teilnehmenden mit einem theoretischen Aspekt, den wir dann im gemeinsam verstehen und diskutieren wollen. Neben wissenschaftlichen Texten werden wir uns auch mit Hilfe von Podcasts, Dokumentationen, populärwissenschaftlichen Texten und anderen Quellen mit den Themen auseinandersetzen. Am Ende jeder Sitzung wird die Quelle für die nächste Woche bereits eingeführt und vorbesprochen, um den Einstieg zu erleichtern.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Sönke von der Ahe (stud. BA A+U) und Kilian Ziebarth (stud. BA A+U). Das Mentoring übernimmt Dr. Hendrik Sander (A+U).

Voraussetzungen

Ausreichend Deutschkenntnisse um längere Texte verstehen zu können

Leistungsnachweis

Gemeinsame Ausstellung zur Vermittlung der Seminarinhalte an Dritte. Genaue Form der Ausstellung kann noch gemeinsam besprochen werden. Aufwand 3 oder 6 ECTS entsprechend.

923210002 Bauhaus Module: SÄULE—PFEILER—STÜTZE: Disruptives Potenzial, Raumintervention und Machtsymbol

B. Wudtke, F. Marenbach, N.N., Projektbörse Fak. KuG, F.

Veranst. SWS: 6

Schöppner

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Termin der ersten Veranstaltung* 11.10.2023 Digital kick off Q&A via BBB, 11.10.2023 - 11.10.2023

Beschreibung

Es ist ein, wenn nicht das Grundelement der Architektur. Von der Klassik bis zur Moderne hat es eine Vielzahl von Bezeichnungen: Säule, Stütze, Ständer, Pfosten, Stele, um nur einige zu nennen. Von schlicht reduziert bis opulent geschmückt hat sich das Erscheinungsbild der Säule im Laufe der Jahrtausende stetig gewandelt und

weiterentwickelt. Die bauliche Einbindung hat sich parallel zum technischen Fortschritt angepasst. Die Säule ist seit jeher ein Symbol der Macht. Von der Antike bis zum Dritten Reich wurde sie immer wieder als ideologisches Element der Architektur eingesetzt. Vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen, inwieweit die moderne Architektur zu klassischen Mitteln der Architektur zurückkehren soll, wollen wir uns kritisch mit diesem Objekt und seinem disruptivem Potential auseinandersetzen.

Im Kurs wollen wir Positionen aus Kunst, Kultur und Politik analysieren, Orte aufsuchen und unter die Lupe nehmen und aus den gewonnenen Erkenntnissen etwas Neues entstehen lassen. Das Ergebnis des Kurses soll eine oder mehrere Säulen in Kombination mit einer weiteren raum- oder zeitbasierten Arbeit sein, die von den Studierenden allein oder in Gruppenarbeit erstellt werden.

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Felix Schöppner (stud. MA KG) und Florian Marenbach (stud. BA AU). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Birgit Wudtke (KG).

Schätzung der Präsenzlehre in % 50 Präsenztermine: Nach Absprache

Art der Onlineteilnahmen BBB

Termin der ersten Veranstaltung* 11.10.2023

Digital kick off Q&A via BBB / <https://meeting.uni-weimar.de/b/fel-fj9-jgp-bol>

Art der Prüfungsleistungen: Note

Voraussetzungen

Grundkenntnisse Fotografie und Kamerahandhabung. Handwerkliches Geschick von Vorteil. Wenn Teilnehmende im Rahmen des Kurses in den Werkstätten arbeiten möchten, müssen die nötigen Werkstattscheine vorliegen oder erworben werden. Im nächsten Schritt muss mit den Werkstatteleitern abgesprochen werden ob es die Kapazitäten zulassen. Es kann nur in den fakultätseigenen Werkstätten der Teilnehmenden Studierenden gearbeitet werden.

Bitte schicken Sie uns im Vorfeld ein kurzes Motivationsschreiben (1 Absatz / 3 Sätze) sowie eine kurze Übersicht von bis zu 3 Arbeiten aus den vergangenen Semestern an: florian.michael.marcus.maurice.marenbach@uni-weimar.de felix.matthias.schoeppner@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fotografische Arbeit, Modell/Plastik/Installation, Dokumentation, Präsentation/Ausstellung.

Die Studierenden können 3LPs oder 6LPs wählen. Die Kursarbeit wird entsprechend zugewiesen.

923210003 Bauhaus Module: (un)scripted political landscapes: Syrian (post-war) perspectives

M. Weisbeck, N.N., A. Palko, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Werk-/Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 15:30, Projektraum 101 - Marienstraße 1b — every Friday 13:30-15:30, 20.10.2023 - 02.02.2024

Beschreibung

This course delves into the fusion of text-based art and socio-political narratives and realities, words become portals to socio-political complexities. How does text-based practice embody transformative knowledge? Between artistic object and political action, how does this practice challenge personal, social and political authorities? What are the statements and positions we share and want to be visible in the time of connected political landscapes?

The course through lectures and talks with invited guests, will introduce narratives, and subjective perspectives and experiences from the Syrian political context (the case study), the history of text-based art as conceptual art, and relevant approaches, mediums and techniques, which will be the starting point and the basis of themes for the participants to develop and address through their text-based graphics and/or multi-media projects towards the end of the course.

The course concludes with a showcase merging theory, practice, political awareness, and personal reflections. Participants will engage in workshops transforming theory, experiences and skills into tangible expressions, sparking critical dialogue and embodying collected knowledges.

Engaging with text-based art as a tangible embodiment of knowledge, enabling participants to explore the nuances of the political discourse, social narratives and subjective experiences, and through the project practical part, they will translate them into impactful art objects and political actions.

Methodological-Didactic Concept:

- **Interdisciplinary:** Including a dynamic interchange between theory and practice, creating a space where diverse fields converge to explore views on critical political context and text-based art's role as an embodiment of transformative knowledge.
- **Talks with experts:** voices share experiences, adding local and practical aspects to the discussions and the understanding of the topic, this will help broadening participants' perspectives on the political discourse, social narratives, and personal experiences and artistic approaches.
- **Artistic Workshops:** project production workshops (printing and graphics or other suggested mediums...) transform theoretical insights, experiences and practical skills into tangible artistic forms of expressions in which the participants will develop their subjective point of view, reinforcing the course's emphasis on text-based art as a medium of political action and knowledge embodiment.
- **Discourse and Reflections:** Creating a space of dialogue across cultures and viewpoints, fostering empathy, and nurturing critical thinking, during the course period and after while showing the project which serves as a culmination of the methodological-didactic journey, addressing text-based art, political discourse, social narratives, and personal reflections into a tangible testament of knowledge's embodiment through practice.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Nawar Alhusari (stud. PhD K+G). The mentorship lies with Prof. Markus Weisbeck (K+G).

Sprache: Englisch
Language : English

Voraussetzungen

Interest in politics and social change and openness to debate on social issues, active participation in the course process.

we kindly ask you to send a short letter of motivation till 12.10.2023 to: nawar.alhusari@uni-weimar.de

923210004 Bauhaus Module: Was ist das? Blaues Licht. Und was macht es? Es leuchtet blau.

P. Horosina, N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Workshop

BlockWE, 10:00 - 17:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Studio 1 105, Steubenstraße 6a, Studio 1 Raum 105 A, 01.12.2023 - 03.12.2023

BlockWE, 10:00 - 17:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Studio 1 105, Steubenstraße 6a, Studio 1 Raum 105 A, 08.12.2023 - 10.12.2023

Beschreibung

Lights! Camera! Action! Ein wichtiger Bestandteil von Filmen ist das Licht. Doch wie funktioniert Filmbeleuchtung eigentlich? Wie und womit baue ich gute Lichtinstallationen? Und wie kann ich die Story meines Films durch Licht noch intensiver erzählen?

Um all diese Fragen und vieles mehr geht es im Filmlicht Workshop.

Denn ohne Licht kein Film. Licht ist so viel mehr als nur hell. Licht macht Stimmung, Licht erzählt Geschichten und im Schatten liegt manchmal mehr Bedeutung als im Licht selbst.

An zwei Wochenenden können in diesem Workshop alle wichtigen Sachen ums Licht gelernt werden, sodass ihr danach eigenständig und kreativ eure Filme ausleuchten könnt.

Nach theoretischen Grundlagen über das Equipment, Set-Sicherheit und Ausleuchtungs-Basics geht es ans praktische Aufbauen, Ausprobieren und kreativ Denken.

Bitte bewirbt euch bis zum 08.10.2023 mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. ½ Seite) bei:
carlotta.elisa.schroeder@uni-weimar.de

Alle Lehrangebote rund um Bewegtbild findet Ihr gesammelt unter bauhausfilm.de / Lehre

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Carlotta Elisa Schröder (stud. BA KG). Die Mentorenschaft übernimmt Polina Horosina (KG).

Schätzung der Präsenzlehre in % 100

01.-03.12.2023 je 10-17h

08.-10.12.2023 je 10-17h

Voraussetzungen

Interesse an Film und Filmlicht.

Leistungsnachweis

Kreatives Ausleuchten einer Szenerie

923210005 Bauhaus.Modul: Jenseits unserer Haut: Körper als umkämpfter Ort im Kapitalismus

F. Eckardt, T. Speh, M. Weber

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 20.10.2023 - 20.10.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 17.11.2023 - 17.11.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 15.12.2023 - 15.12.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 19.01.2024 - 19.01.2024

Fr, Einzel, 12:00 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 02.02.2024 - 02.02.2024

Beschreibung

In unserem Seminar analysieren wir Silvia Federicis Werk 'Jenseits unserer Haut: Körper als umkämpfter Ort im Kapitalismus'. Wir möchten einen Raum schaffen, in dem wir uns mit Federicis Analysen und Argumentationen auseinandersetzen und Verbindungen zu widerständischen Bewegungen herstellen. Dabei betrachten wir den Körper nicht nur als Schauplatz für die Festlegung von Geschlechterrollen, sondern auch als Raum des

Aufbegehrens; des Widerstands gegen Unterdrückung. Durch die Anerkennung des Körpers als Instrument des Widerstands lenken wir unseren Fokus auf die vielfältigen Ausdrucksformen, die widerständige Bewegungen annehmen können. Diese Perspektive ermutigt uns dazu, Brücken zwischen Federicis politischer Theorie und den realen Handlungen von Menschen zu schlagen, die ihren Körper als Medium für Veränderungen einsetzen. Wir verweben die Kernthemen des Werks – wie die kapitalistische Ausbeutung des Körpers und die Bestrebungen nach körperlicher Autonomie und Befreiung – mit konkreten Beispielen aus linkem Aktivismus. Dabei analysieren wir historische sowie zeitgenössische Bewegungen, um die anhaltende Kontinuität und Aktualität dieser Kämpfe zu veranschaulichen.

Gemeinsam wollen wir die Ideen und Erkenntnisse aus Silvia Federicis Werk in unsere eigene soziale und politische Praxis einfließen lassen. Wir möchten nicht nur ein Raum für kollektives Lernen eröffnen, sondern auch für gegenseitiges empowern; wir möchten verschiedene Perspektiven einnehmen und uns Federicis Theorie in einem gemeinsamen Prozess (an)nähern. Das Seminar und die Lektüre sollen so auch einen Ansatz bieten, sich selbst innerhalb der eigenen Disziplin und Lebensrealität zu positionieren und zu reflektieren.

Blockseminar. 1 Freitag im Monat (Einführung: 20.10. 10 - 12, 17.11. 10-15, 15.12. 10-15, 19.01. 10-15, Abschluss: 2.2. 10-12)

Leistungsnachweis: Reflexionstagebuch. Hier haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Gedanken und Überlegungen zu den gelesenen Buchabschnitten festzuhalten. Nach Abschluss des Seminars steht es Ihnen frei, Ihre Einträge weiter auszuarbeiten oder auf kreative Art und Weise zu präsentieren.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Marie Weber (stud. MA A+U) und Theresa Speh (stud. MA A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Frank Eckardt (A+U).

923210006 Bauhaus.Modul: mind the gap

M. Langholz, M. Mahall

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, unger. Wo, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 23.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die gängige Architektur- und Raumpraxis beruft sich immer wieder auf die gleichen Referenzen weißer cis-männlicher Architekten und Theoretiker aus der eurozentrischen akademischen Sphäre. Dies ist nicht nur langweilig, sondern auch strukturell problematisch.

Für weitere soziale, politische und emanzipatorische Transformationen bedarf es intersektional-feministischer Ansätze und Konzepte, die diverse Akteur*innen aus unterschiedlichsten Lebensrealitäten und Kontexten einbeziehen.

Wir hinterfragen, wie und von wem der Wissenskanon gestaltet wird, welche Menschen dabei Gehör finden und welche Gruppen im Architektur- und Raumdiskurs sichtbar sind.

Im Seminar mind the gap wollen wir über Projekte, Texte, Bücher, Meinungen usw. von Flinta* Planner:innen diskutieren, lesen, feiern und uns mit ihren Ideen und Projekten auseinandersetzen. Dabei sollen Projekte im Vordergrund stehen, die zu einer intersektional feministischen Betrachtung von Raum beitragen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Marie Langholz (stud. BA A+U). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Mona Mahall (A+U).

Alle zwei Wochen soll ein zweistündiger Termin stattfinden, der in einem entspannten Rahmen Themenfindung, Austausch und Zusammenarbeit ermöglicht. Dabei soll eine gemeinsame Publikation entstehen, in denen wir unser Wissen, unsere Gedanken und Erfahrungen zusammenführen und zur Weitergabe zugänglich machen.

Termine:

09.10.2023
23.10.2023
06.11.2023
20.11.2023
04.12.2023
18.12.2023

Winterpause

08.01.2024
22.01.2024

Voraussetzungen

Interesse und Motivation am prozessorientierten Arbeiten.

Leistungsnachweis

Gemeinsame Erarbeitung der Themen sowie einer Publikation am Ende des Semesters.

923210007 Bauhaus.Modul: Queer Spaces in Design and Planning – eine Analyse queerer Orte, Phänomene und Praktiken

S. Huning

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Das Bauhaus.Modul „Queer Spaces in Design and Planning – eine Analyse queerer Orte, Phänomene und Praktiken“ soll ausgehend von der Betrachtung exemplarischer Queerer Sites im deutschen, österreichischen und US-amerikanischen Raum, eine Analyse der Charakteristika queerer Räume und deren kulturellen Einfluss auf subkulturelle Phänomene sowie die Felder Kunst und Design vornehmen.

Dabei soll im Rahmen des Moduls zuerst eine Einbettung von Queer Sites als Kulturorte in ihre zeitgeschichtliche Epoche vorgenommen werden und dann die Verbindung mit der soziokulturellen Entwicklung der Gesellschaft herausgearbeitet werden. Dabei verstehen sich die betrachteten queeren Sites als Orte, an denen sich nicht nur Mainstream Kultur und Untergrund begegnen (wie z.B. Mode und Styles), sondern an denen urbane Elemente im Wechselspiel mit künstlerisch gesellschaftlichen Elementen stehen.

Die Teilnehmenden des Kurses erwartet ein Kurs mit spannenden Gastvorträgen aus den Bereichen der Urbanistik, Kunst und Design sowie eine Exkursion nach Halle und Berlin (optional).

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Teresa Fischer (stud. PhD K+G) und Eric Stehr (stud. BA A+U). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Sandra Huning (A+U).

Voraussetzungen

Anmeldung bis 12. Oktober 2023 per E-Mail an queerspaces.bauhaus@gmail.com.

Sollte es zu einer Überbelegung des Kurses kommen, werden alle Bewerber:innen um ein Motivationsschreiben gebeten, zu dem rechtzeitig Informationen gibt.

923210008 Bauhaus.Modul: Railway Knots - Disused railway spaces and their potentials. A class in cooperation with Deutsche Bahn, with an exhibition at Weimar Train station

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 20.10.2023 - 20.10.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, field research at Weimar train station, 27.10.2023 - 27.10.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, field research in Thüringen, 10.11.2023 - 10.11.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 17.11.2023 - 17.11.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 01.12.2023 - 01.12.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, printing, exhibition construction at Weimar HBF, 08.12.2023 - 08.12.2023

Beschreibung

"Railway Knots" is an English-taught class examining the convergence of technology, people, and the environment by analyzing and envisioning the potential of disused former interlocking towers (Stellwerke). Through a cooperation with Deutsche Bahn (DB), the class offers exclusive access to towers in Thuringia, providing students with firsthand exploration opportunities and direct engagement with DB employees. Digitalization has rendered these towers obsolete, and they often remain unused. Students delve into the historical significance and architectural features of interlocking towers, as well as constraints and security considerations. Through practical case studies, they explore new functions, drawing from theory and field research, and learn about interdisciplinary projects in the railway context.

Exhibition of our results at Weimar main train station We reimagine the repurposing of interlocking towers in the coming decades, through sustainable practices and community engagement. The field research covers both still functioning towers as well as disused ones in different places in Thuringia. Through meaningful exchanges with DB personnel, students gain first hand experience with relevant professionals from the industry. In the second half of the class, students craft interactive art posters, elevating their work to an exhibition which will take place at Weimar main train station and at the university campus in the main building. Students practice their presentation skills and gather feedback from their peers, class guests and train passengers.

Context of this class

"Railway Knots" is a class part of a series of interdisciplinary seminars realized in cooperation with Deutsche Bahn, at Bauhaus University Weimar and Berlin University of Arts. For more information and impressions of previous classes check @sitespecificideas and #gesternstellwerk. Natalia has been working as an artist and curator and teaching in and about the railway context since 2017. She regularly organizes exhibitions for train passengers, curated through open calls, as well as public discussions connecting railway employees with a mixed public. For any questions please contact Natalia at site.specific.ideas@gmail.com <mailto:site.specific.ideas@gmail.com>

Bemerkung

For any questions please contact Natalia at site.specific.ideas@gmail.com <mailto:site.specific.ideas@gmail.com>

Voraussetzungen

Please register for this class over Bison and join our Moodle Page afterwards at: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=45556>

Leistungsnachweis

Exhibition and presentation for 6 ECTS

923210009 Bauhaus.Modul: Re-Located Stories

F. Eckardt

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 11.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Every story flows depending on movement. When a moving subject is a person, unavoidably movement and person create a unique bond. This relation, its reasons, and its results become different parts of a wide range story. The course aims to focus on relocation stories and finding digital/analog ways to tell those stories. The teaching scope of the module is theoretical and practical. Students will be provided theoretical lectures and open discussions/talk to detail deeper their stories. While these practices they will be guided to learn and use different tools to represent ideas. The main goal of the course is to increase awareness about each other's stories even the ones we never think of. When we tell our stories using a creative way about being a stranger then the story is listened to very carefully. The first goal of this course is to seek those creative methods.

Teachers: Damla Isiklilar – Ulas Yener – Prof. Dr. Frank Eckardt (mentor) – Matthew John Lloyd (guest lecturer)

Target Group: Bachelor, Master, PhD - A+U, B, K+G, M

Registration via Email - short introduction, portfolio, etc.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Damla Isiklilar (stud. PhD A+U) and Ulas Yener (stud. PhD K+G). The mentorship lies with Prof. Dr. Frank Eckardt (A+U).

923210010 Bauhaus.Modul: Space Explorers – Eine transdisziplinäre Erkundung im Raum

F. Eckardt, W. Rollmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 19.10.2023 - 19.10.2023

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.10.2023 - 02.11.2023

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 09.11.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Wir alle nutzen beinahe unbewusst den uns umgebenden Raum. Im Kurs „Space Explorers“ wollen wir uns anhand unterschiedlicher Praktiken der Erkundung dieses omnipräsenten, oft übersehenen Schauplatzes unseres Alltags annähern. Wir wollen anhand experimenteller und spielerischer Methoden gemeinsam unsere Umgebung bewusst und aus vielschichtigen Blickwinkeln erkunden. Aus der ungewohnten und unerwarteten Erfahrung der unmittelbaren Umgebung ergeben sich Fragen nach den Hintergründen für räumliche Konstellationen, deren (Aus)Wirkungen, der Rolle der Nutzenden sowie Dominanzen im Raum, die neue Assoziationen und Denkweisen eröffnen. Das Ziel ist es, disziplinäres Denken zu überwinden und Wissen unter anderem transdisziplinär zu generieren. So können tieferliegende gesellschaftliche Strukturen aufgedeckt und eine Grundlage für transformatives, bewusst kritisches und reflexives Handeln gefördert werden. Gemeinsam wird ein Überblick über vielseitige Methoden und Zugänge der Raumerkundung erarbeitet und diese anschließend erprobt. Die Studierenden werden daraufhin befähigt sein, Möglichkeiten der erlernten Methoden darlegen und reflektieren zu können und diese auf vielseitige Kontexte anzuwenden. Anhand der methodisch-theoretischen Grundlagen in Verbindung mit den gemachten Erfahrungen und Auseinandersetzungen wird den Studierenden ermöglicht, neue Perspektiven auf den Raum einzunehmen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Wiebke Rollmann (stud. MA AU) und Laura Semper (stud. MA AU). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Frank Eckardt (AU).

Der Kurs wird sowohl aus Einzel- als auch aus Doppelsitzungen bestehen. Alle Interessierten bitten wir zum ersten Termin zu kommen, dort werden die konkreten Termine für das Semester gemeinsam besprochen und festgelegt.

Voraussetzungen

Keine fachlichen Voraussetzungen, lediglich Interesse am Thema und Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Kurs und den Ausflügen/ Kurzexkursionen.

Leistungsnachweis

Bachelorstudierende: Vertiefung und Aufarbeitung einer Methode oder einer Methodenkombination in frei wählbarem Format und Medium
 Master- und Promotionsstudierende: Vertiefung und Aufarbeitung einer Methode oder einer Methodenkombination in frei wählbarem Format und Medium und ein kurzer schriftlicher Kommentartext dazu.

923210011 Bauhaus.Modul: Die UN-Nachhaltigkeitsziele in der Praxis

N. Baron, F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 16.10.2023 - 25.03.2024

Beschreibung

Die Vereinten Nationen haben im Jahr 2015 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden sollen. Zu den 17 Zielen gehören unter anderem die Beendigung von Armut, Hunger und Ungleichheit sowie Bildung für alle und nachhaltige Städte. Im Projekt „SDG-Campus“ (<https://sdg-campus.de/>) entwickeln acht Technische Universitäten in Deutschland zeitgemäße und hochschulübergreifende Lernangebote, um die Nachhaltigkeitskompetenz ihrer Studierenden zu stärken. Der Fokus liegt dabei auf technologiebasierten Lösungen und der Entwicklung von Gestaltungskompetenzen.

Das Bauhaus.Modul „Die UN-Nachhaltigkeitsziele in der Praxis“ bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen vertraut zu machen und ein vertieftes Verständnis für ein selbst gewähltes SDG zu entwickeln.

Das Modul besteht aus zwei Online-Terminen sowie der Teilnahme an den Selbstlernangeboten des „SDG-Campus“. Die Veranstaltung beginnt mit einer Auftaktveranstaltung, die von der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der HCU Hamburg durchgeführt wird. Im Anschluss nehmen alle Studierenden in ihrem eigenen Tempo am Einführungskurs (1 ECTS) sowie an einem selbst gewählten Grundlagenkurs (2 ECTS) des „SDG-Campus“ teil. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Online-Sprechstunden sowie eine Abschlussveranstaltung, bei der die Studierenden ihre Erkenntnisse und Kursergebnisse in kurzen Präsentationen reflektieren.

Derzeit können folgende Grundlagenkurse belegt werden:

- SDG 1 – Keine Armut (Bauhaus-Universität Weimar)
- SDG 2 – Hochwertige Bildung (TU Hamburg)
- SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie (TU Hamburg)
- SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden (Hafencity Universität)

Für Studierende, die nicht an der Auftakt- oder Abschlussveranstaltung teilnehmen können (Termine werden in Kürze bekannt gegeben), bietet das Bauhaus.Modul-Moodle entsprechende Videos und Selbstreflexionen zum asynchronen Lernen an.

Das Modul wird von der Professur für Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (Fak. A+U) mentoriert und von Dr. Nicole Baron von der Universitätsentwicklung durchgeführt.

923210012 Entrepreneurship & Innovation: The Future Museum Challenge!

C. Wüdsch, J. Zorn

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Wie werden Museen hybrid? Können Kultureinrichtungen ihre Zielgruppen zukünftig durch virtuelle Angebote besser erreichen? Chancen bestehen durch neue Technologien, um besondere Nutzungserlebnisse zu schaffen. Als ein Beispiel ist im historischen Wohnhaus von Goethe in Weimar auf innovative Weise Goethes Arbeitszimmer als immersive Medienstation »Goethe-Apparat« neu erlebbar. Im Wintersemester 2023/24 sucht die Gründerwerkstatt neudeli zusammen mit der Klassik Stiftung Weimar als Praxispartner interessierte Studierende aller Studiengänge für eine »Future Museum Challenge« mit dem Ziel, immersive Museumserlebnisse weiterzuentwickeln und die Interaktion zwischen realer und virtueller Welt zu stärken.

Die Klassik Stiftung Weimar bildet ein einzigartiges Ensemble von Kulturdenkmalen. Mit ihren zahlreichen Museen, Schlössern, historischen Häusern und Parks sowie den Sammlungen der Literatur und Kunst zählt sie zu den größten und bedeutendsten Kultureinrichtungen Deutschlands. Ihr zentrales Anliegen ist es, die über 500 Jahre europäische Geistes- und Kulturgeschichte durch umfassende digitale Transformation weltweit zugänglich zu machen.

Das Bauhaus.Modul bietet dir die Möglichkeit, den Innovationsansatz Design Thinking kennenzulernen und die dazugehörigen Methoden direkt zur Beantwortung der »Innovation Challenge« anzuwenden. Im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, die Aufgaben von der technischen Lösbarkeit her angehen, stehen beim Design Thinking die Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer*innen sowie nutzerorientiertes Erfinden im Zentrum. Als Teil eines interdisziplinären Teams setzt du dich dabei intensiv mit den verschiedenen Aspekten des Innovationsprojektes auseinander und stärkst deine Problemlösungskompetenz. Die Coaches der Gründerwerkstatt neudeli begleiten dich und dein Team dabei von der konkreten Herausforderung bis hin zu einer möglichen Lösung der »Innovation Challenge«. Das Modul umfasst sowohl die Teilnahme an den Seminarterminen als auch die Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse in Form eines Abschlusspitches vor den Projektpartnern.

Wenn du Lust hast, dich auf neue Menschen und Methoden einzulassen, bist du in unserem Bauhaus.Modul genau richtig!

Bis zum 12. Oktober 2023 kannst du dich für das Bauhaus.Modul unter www.uni-weimar.de/neudeli/e&i anmelden. Dabei spielt es keine Rolle, welchen fachlichen Hintergrund du mitbringst oder ob du im Bachelor oder Master studierst. Wir freuen uns auf dich!

Bemerkung

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben für das Bauhaus.Modul „Entrepreneurship & Innovation: The Future Museum Challenge!“ unter www.uni-weimar.de/neudeli/e&i

Bewerbung bis zum 12. Oktober 2023

Voraussetzungen

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Teilnahmevoraussetzungen sind eine kurze Bewerbung und die aktive Partizipation an den Seminarsitzungen.

Leistungsnachweis

Zwischen- und Endpräsentation

923210013 Historische Baukonstruktionen – Ausgewählte Kapitel geplanter und umgesetzter Bauprojekte in der Denkmalpflege und des Bauens im Bestand (Teil 2 von 4)

H. Hinterbrandner, U. Schirmer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 11.10.2023 - 31.01.2024

Mi, Einzel, 18:30 - 20:15, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 17.01.2024 - 17.01.2024

Mi, Einzel, 18:30 - 20:15, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 24.01.2024 - 24.01.2024

Beschreibung

Der Umgang mit historischen Baukonstruktionen beschäftigt die Menschen seit jeher. Nicht nur Fachleute, sondern fast jeder von uns kommt im Laufe seines Lebens mehr oder weniger intensiv mit bestehender oder gar denkmalgeschützter Bausubstanz in Berührung. Sei es beim Bummel durch sehenswerte Altstädte, der Gang in ein altes Postamt, der notwendige Besuch eines Amtsgerichtsgebäudes aus dem späten 19. Jahrhundert oder einfach der Wunsch, eine alte Villa zu sanieren oder darin zu wohnen. Manchmal suchen wir in unserer Freizeit auch Ausgleich und Erholung auf mittelalterlichen Burgen, sagenhaften Schlössern oder in Parkanlagen, die erst durch Brunnen und Brückenbauwerke ihren ganzen Charme entfalten.

All diese Zeugnisse historischer Baukunst gilt es zu schützen, instand zu halten oder wenn nötig, zu sanieren. Dies setzt eine besondere Kenntnis der jeweiligen Konstruktion und Materialien voraus. Je nach Objektalter und Baustil kann man vielfältigste Ausführungen antreffen, welche vor Beginn jeglicher baulicher Aktivitäten im Rahmen einer Bauzustandsanalyse detailliert untersucht und dokumentiert werden müssen. Hierbei kommen zunehmend moderne Aufnahmeverfahren zum Einsatz (z. B. Laserscanning, zerstörungsfreie bzw. -arme Untersuchungsmethoden). Die so gewonnenen Daten können dann mit innovativer Software, zum Beispiel zu digitalen Gebäudemodellen, weiterverarbeitet werden, welche frühzeitig einen großen Nutzen für die weitere Planung und Projektkoordination darstellen können. Auch das Kennen und Beherrschen historischer Handwerkstechniken ist für eine denkmalgerechte Sanierung von großer Bedeutung. Oft kann jedoch eine Kombination aus traditionellen und neuzeitlichen Instandsetzungstechnologien zielführend sein. Als Beispiel dafür kann die Ertüchtigung eines Fundamentes mittels Mikropfählen genannt werden, die das darüber befindliche Bauwerk beispielsweise infolge Nutzungsänderung oder nach einer Aufstockung viele weitere Jahrzehnte sicher tragen. Letztlich bedeutet eine sinnvolle Weiternutzung jeglicher Bauwerke im Gegensatz zum Abriss und Neubau auch eine Einsparung an Ressourcen und Emissionen. Deshalb kommt dem Bereich „Bauen im Bestand“ für die erfolgreiche Bewältigung der sogenannten Bauwende, hin zu einer weitgehenden Klimaneutralität, eine besondere Bedeutung zu.

Die Lehrveranstaltungsreihe soll dazu dienen, verschiedene bzw. spezielle Gebäude und Konstruktionen des historischen Bestandes kennenzulernen und baukonstruktiv zu verstehen. Dabei sollen vorrangig geplante und umgesetzte Bauvorhaben vorgestellt werden, anhand derer ausgewählte Aspekte der Erhaltung und Instandsetzung von Bauwerken praxisnah und anschaulich vermittelt werden. Es wird dabei auf die Leistungen der Tragwerks- aber auch auf die Belange der Objektplanung eingegangen, was sowohl Ingenieur*innen, als auch Architekt*innen und weitere, an der Gebäudesanierung Interessierte, ansprechen soll. Erwähnung finden sollen auch moderne Planungsmethoden (BIM) sowie technologische Prozesse und Abläufe (Bau- und Montagezustände). Überdies werden für verschiedene Bauweisen und Sanierungsmaßnahmen Kostenansätze genannt. Besonderes Augenmerk wird auf Planungsdetails und die konstruktive Umsetzung gelegt.

Ziel ist es, sich für weitere (Wahl)Module im Bereich der Sanierung und der Denkmalpflege vorzubereiten und für diesen sich zukünftig stark und dynamisch entwickelnden Bereich im Bauwesen zu begeistern sowie Möglichkeiten der Ressourceneinsparung durch eine Weiternutzung von Gebäuden und Bauwerken kennenzulernen.

Die Teilnahme am gleichnamigen Modul von SoSe2023 ist nicht Voraussetzung. Das Bauhaus.Modul baut auch nicht auf diesen Inhalten auf und ist daher völlig losgelöst belegbar.

Es wird thematisch nahezu der gesamte Sanierungs- und Instandsetzungsprozess anhand geplanter und ausgeführter Beispielprojekte beleuchtet und baustoff- sowie fachübergreifend vorgestellt.

- Vorstellung konkreter Bauvorhaben in Form von Werkberichten
- Kenntnisvermittlung anhand gelöster Planungsaufgaben
- Nutzung und Erläuterung von Tragwerksmodellen
- Verwendung ausgewählter und themenbezogener Anschauungsmaterialien (Holzverbindungen, Verbindungsmittel usw.)
- Je nach Teilnehmerzahl: Präsentation/Durchführung praktischer Sanierungsbeispiele in bzw. vor den Laboren

- Bei Bedarf: Individuelle Konsultationen möglich

Link zum Moodle-Kursraum: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=45417>

Leistungsnachweis

- Erstellung eines Plakats sowie zugehörigen Referats (5 Minuten) zu einem selbstgewählten Themengebiet im Bereich Bauen im Bestand / Denkmalpflege, Masterstudierende müssen zusätzlich zum Referat/Plakat einige Fragen zu den vermittelten Lehrinhalten beantworten

- Plakat/Referat ist nur zu erbringen, wenn 3 ECTS vergeben werden sollen

- Teilnahme auch ohne Referat möglich, dann wird nur eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt

923210014 Making the Artist Present. Exploring Performative Practices

U. Damm

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 19.10.2023

Beschreibung

This class provides space and time to gather and explore performative acts as a means of artistic practice.

Performative acts encompass our relationships, subjective positioning in the world, and culture. While they have always been taking part in art production, performance art as a medium itself is relatively new. Due to its transient nature this medium can have an air of the mythical and intangible. However, it offers great potential for subversive artistic expression. Together we will

delve into the enticing scopes of this medium.

Throughout the semester we will examine what it is that constitutes performance. We will explore diverse methodologies of performance art and the significance of embodiment. We will also investigate the dynamics between performers and audience, as well as the concept of shared space.

While these are some of the questions we will address, the aim is to create a space that welcomes all types of questions, impulses, and experiments from its participants. The course will be open to explore various dimensions of performative practice. We will engage in bodily movement, active participation, perception, analysis, and discussions. Along the way we want to give focus to perceiving space, time and community. Our approach will be practise-based, but complementing it by readings can be worthwhile. Time will be offered to share and discuss inputs.

The impulses and experiments we undertake will depend on the interests of the group, but some potential areas of exploration include:

- Presence and co-presence
- Rhythm, repetition and exhaustion
- Absence and silence
- Scores (performance instructions)
- Voice and movement
- Space

- Public sphere
- Cyberspace and performance in the digital age

Feel free to bring your own ideas and interests and enrich the collaborative experience!

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Martin Müller (stud. MA K+G). Das Mentoring übernimmt Prof. Ursula Damm (K+G).

Voraussetzungen

Anyone interested in a practical approach to performance is welcome to join, regardless of their background or expertise. If interested, write a short mail to martin.mueller@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Class attendance, active participation, final performance

923210015 neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!

J. Zorn, C. Wündsch

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:00 - 13:30, Jurysitzung in der Thüringer Aufbaubank in Erfurt, 27.10.2023 - 27.10.2023

Do, Einzel, 16:00 - 19:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Kick-Off & Welcome-Event, 02.11.2023 - 02.11.2023

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Problem Solution Fit“, 08.11.2023 - 08.11.2023

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Projektmanagement für Startups“, 22.11.2023 - 22.11.2023

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Business Environment“, 06.12.2023 - 06.12.2023

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Sustainable Business Modelling“, 10.01.2024 - 10.01.2024

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Marke & Kommunikation“, 24.01.2024 - 24.01.2024

Mi, Einzel, 10:00 - 15:00, Startup-Werkstatt „Pitch Training“, DIGITAL, 28.02.2024 - 28.02.2024

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Final Pitch & Come Together, 20.03.2024 - 20.03.2024

Beschreibung

Du hast eine innovative Geschäftsidee und brauchst Unterstützung und Zeit, sie zu testen, weiterzuentwickeln und umzusetzen? Du möchtest dich mit anderen Gründungsinteressierten austauschen und dein Netzwerk erweitern? Mit dem sechsmonatigen Startup-Programm **neudeli Fellowship** ermöglicht dir die Gründerwerkstatt neudeli, deine Idee im Rahmen eines Bauhaus.Moduls voranzubringen!

Wie setzt sich das Startup-Programm neudeli Fellowship inhaltlich zusammen?

Startup-Werkstätten: In den sechs Startup-Werkstätten lernst du spannende Methoden und Tools kennen, mit denen du deine Idee weiterentwickeln kannst. Dazu gehören u.a. User Research, Business Modelling

und Storytelling. Vertiefendes Wissen zu gründungsrelevanten Themen (z.B. Rechtsthemen) kannst du dir in weiterführenden neudeli-Workshops aneignen.

Individuelle Coachings: In persönlichen Einzelsessions arbeitest du gemeinsam mit den neudeli-Coaches an deinen projektspezifischen Herausforderungen und erhältst wertvolles Feedback, um dein Vorhaben iterativ weiterzuentwickeln.

Community: Im Rahmen von neudeli Community-Events hast du die Möglichkeit, dich mit anderen Gründer*innen und Unterstützer*innen auszutauschen, in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und dein Netzwerk zu erweitern.

Du interessierst dich für das Startup-Programm neudeli Fellowship und den Erwerb von ECTS? Dann kontaktiere uns unter neudeli@uni-weimar.de und vereinbare ein Vorgespräch mit uns!

Die Teilnahme am Bauhaus.Modul „neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!“ setzt die erfolgreiche Bewerbung und Aufnahme in das neudeli Fellowship-Programm voraus. Bewerbungsfrist ist der 8. Oktober 2023. Alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung findest du unter: www.uni-weimar.de/neudeli/fellowship

Voraussetzungen

Bewerbung bis zum 08. Oktober 2023 & Aufnahme in das Startup-Programm neudeli Fellowship

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an den Startup-Werkstätten, Durchführung eines User Research Projektes & Abschlusspitch

923210016 Telling Sound Stories

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, + mehrtägige Workshops, Theaterproben (19.-25. Februar im Außenraum, ab 26. Februar-7. März) & Aufführungen: 7. März (Premiere), 10. + 13. März., ab 17.10.2023

Beschreibung

Das Fachmodul ergänzt das im WiSe 2023/24 stattfindende interdisziplinäre Projektmodul "STEINALT- Do Rocks Listen?" (Experimentelles Radio, Prof. Singer / Arts and Research, Prof. Alexandra Toland).

Es ist für Teilnehmer*innen des Projektmoduls verpflichtend. In Kooperation mit der Studio.Box des Theater Erfurt wird dort ein kollektives künstlerisches Projekt erarbeitet und realisiert (siehe VIVZ).

Was bedeutet Altern und wie lässt es sich auditiv einfangen? Ist Altern überhaupt noch zeitgemäß? Und wie altert Nicht-Menschliches?

In einer immer älter werdenden Gesellschaft stehen wir vor sozialen und politischen Verschiebungen, die eine künstlerische Auseinandersetzung erfordern. In dem Kurs werden wir diesen Themenkomplex aus soundkünstlerischer und urbanistischer Perspektive aufgreifen.

Ort der Auseinandersetzung ist der Stadtraum rund um das Theater Erfurt. Einst ein industrielles Zentrum, befindet sich dort heute ein Stadtteil, der von Seniorenresidenzen geprägt wird. Ziel des Projekts ist es, mit den Bewohner*innen ins Gespräch zu kommen und diese in einen generationenübergreifenden Dialog über das menschliche und nicht-menschliche Altern einzubeziehen.

Gestützt wird die Erarbeitung der dramaturgischen Konzepte durch einen Workshop mit Paula McFetridge (Kabosh Theatre Comany, Belfast) im Dezember, die zahlreiche Erfahrungen in der Umsetzung von ortsspezifischen und partizipativen Theaterproduktionen mitbringt.

Inhalte des Fachmoduls sind das Erarbeiten und Durchführen von Interview- und Recherchemethoden aus verschiedenen Disziplinen, ortsspezifisches Arbeiten und ein sicherer Umgang mit verschiedenen Aufnahmetechniken. Zudem wird Erfahrung in der Planung, Organisation und Durchführung einer Audioproduktion für ein außeruniversitäres Publikum erworben.

Das "Institut für freiwillige Materialermüdung" wird den Studierenden vor allem in der Phase der eigenständigen Projektentwicklung im Dezember/Januar zur Seite stehen.

Die Summe der künstlerischen Arbeiten und Positionen der Studierenden münden in einem Versuch, dem konventionellen Altern performativ zu trotzen.

Lasst uns gemeinsam alt werden. Oder jünger?

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Lisa Albrecht (stud. MA K +G), Valentin Dudeck (stud. MA K+G) und Moritz Hanfgarn (stud. BA K+G), Karlotta Sperling (stud. BA K +G) — als "Institut für freiwillige Materialermüdung". Das Mentoring übernehmen Prof. Nathalie Singer (K+G) und Eleftherios Krysalis (K+G).

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Kursen im Oktober/November, am Workshop im Dezember und an den Proben/Aufführungen im März 2023.

Eigenständige Erarbeitung eines performativen Audiowalks für die Studiobox des Theaters Erfurt gemeinsam mit Kabosh

923210017 Bauhaus - looking forward" | Equity at Bauhaus – lecture series III

A. Bhattacharyya, L. Wittich

Fachmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 24.10.2023 - 24.10.2023
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 21.11.2023 - 21.11.2023
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 05.12.2023 - 05.12.2023
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 16.01.2024 - 16.01.2024
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 23.01.2024 - 23.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

schedule:

Wednesdays from 18-20:00 pm.

First lecture: 24.10.2023 with Miguel Buenrostro

OTHER INVITED GUESTS:

exact dates and locations will be announced

Mila Panic

Natascha Sadr Haghghian

Contemporary & tba

(6 lectures)

Voraussetzungen

keine

923210018 Poetics and Politics of the Body

A. Bhattacharyya, L. González Gaitan, L. Wittich

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.10.2023 - 27.10.2023
 Do, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 02.11.2023 - 02.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 03.11.2023 - 03.11.2023
 Do, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 09.11.2023 - 09.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.11.2023 - 10.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 24.11.2023 - 24.11.2023
 Mo, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 22.01.2024 - 22.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Friday 27 Oct 10am-1pm

Thurs- Friday 2 -3 Nov 10am -1pm

Thurs- Friday 9 - 10 Nov 10am - 1pm

Friday 24 Nov 10-3pm

Thursday 7 Dec (online) guest lecture time: to define

Thursday 11 Jan (online) guest lecture time: to define

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Lucía González Gaitán (stud. MA KG). The mentorship lies with Arijit Bhattacharyya (KG).

923210019 From Insight to Impact: Contextual Design as a Path to User-Centered Innovation

E. Hornecker, S. Zaton

Veranst. SWS: 3

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 18.10.2023 - 27.03.2024

Beschreibung

During this course, students will conduct a complete User-Centered Design (UCD) process, going through all of its four main stages while receiving relevant theoretical knowledge. This process is commonly used to gain insights into previously unattainable direct user needs and helps inform decisions for new or improved versions of a product or service by ensuring user satisfaction. The Method of Contextual Design by Karen Holtzblatt will be used here to guide the students through a whole UCD process, as Conceptual Design features a rare selection of complementing methods, specially designed to preserve as much of the gained user data and later use it to inform new-and-improved concepts. The students will work in small groups to closely emulate real-world work scenarios and will each be presented with a problem that will have to be solved by applying Contextual Design, thus generating new solutions.

By completing this module, students will be prepared to contribute to the design and development of products or services that effectively address user requirements and enhance user experience. The students will be guided from the initial stages of research to prototyping, gaining a holistic view of the process. A key focus will be on emphasizing the importance of considering user needs and goals when designing products or services. Students will learn valuable techniques to gather rich insights. Furthermore, students will acquire the necessary skills to explore connections and relationships between collected data. They will learn to extract meaningful patterns and themes, enhancing their ability to make informed design decisions. The students will also learn to create innovative and user-centric prototypes.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Sophie Zaton (stud. MA M) and Hyesoo Jeon (stud. MA M). The mentorship lies with Prof. Dr. Eva Hornecker (M).

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Final presentation, final report

923210020 SpaceKidLateNight24

J. Ruth, T. Müller

Projektmodul

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Beschreibung

Das Modul vermittelt am Beispiel der Bühne für die SpaceKidLateNight einen ganzheitlichen Prozess von der Idee zum Produkt. Es werden Kenntnisse in Konstruktion, Beleuchtung, Steuerung und Interface Design vermittelt. Ziel ist die Realisierung des Bühnenedwurfes im Rahmen der SpaceKidHeadCup am 1.Mai 2024.

Die Teilnehmer des Kurses werden:

- eine Bühne entworfen, gebaut und beleuchtet haben
- ihr konstruktives Verständnis einfacher und materialeffizienter Leichtbauten vertieft haben

- Kenntnisse über Montage, Demontage, Lagerung, Wiederverwendung, Ressourcenschonung temporärer Bauten erworben haben
- Nutzung von CAD/CAM-Werkzeugen, 3D-Modelling und Lichtsimulation erhalten haben
- user-centered Design Evaluationen durchgeführt haben
- Bühnenlicht wird mittels TouchDesigner vorprogrammiert und mit Unterstützung durch den Kulturtragerwerk e.V. beprobt
- im Selbststudium zu persönlichen Interessenschwerpunkten Methoden und Techniken einer Problemlösung erworben haben

Vorkurs Konstruktion (Einzelbearbeitung)

Grundkenntnisse zu Stabwerken, Faltwerken und Membranen mittels Modellbau, entwickeln einfacher Konstruktionsmethoden, sensibilisieren für den ressourcenschonenden Umgang mit Material / für M.Sc. zzgl. 3D-CADModell

Vorkurs Beleuchtung (Einzelbearbeitung)

Licht im Kontext von Bühnengestaltung, Grundlagen zu visueller Wahrnehmung, szenischer Beleuchtung, physikalischen Grundgrößen, LED-Leuchten, Steuerung, einfache Lichtskulptur / für M.Sc. zzgl. Lichtsimulation

Vorkurs Bühnentechnik (Einzelbearbeitung)

Grundlagen zu DMX, Traversenbau und Bühnenbau aus Standardteilen, Grundlagen Tontechnik

Vorkurs Interface (Einzelbearbeitung)

Grundlagen TouchDesigner, einfache Visuals

Bühnenentwurf (Gruppenbearbeitung)

Entwickeln einer Idee zur Gestaltung der Bühne der SpaceKidLateNight / Modell M1:10, Licht, Ton und Visuals / Organisation, Präsentation und Party zur Go4Spring

Bemerkung

Die Abgabeleistungen für B.Sc. und M.Sc. unterscheiden sich in der Bearbeitungstiefe und Aufgabenstellung.

Es ist gewünscht, dass die Teilnehmer die Jubelfeier des SpaceKidHeadCup am 01.Mai 2024 mitorganisieren, aber nicht Teilnahmebedingung.

Die Informationsveranstaltung zum Modul findet am 10.10.2023 um 17.00 Uhr im allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a statt. Die Einschreibung über moodle erfolgt bis zum 12.10.2023.

Link: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=46182§ion=4>

Termin: freitags 13.30 Uhr-15.00 Uhr allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a

Leistungsnachweis

Praktische Arbeit und Dokumentation

923210021 Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Schreiben, Präsentation

F. Matthes, D. Horch, L. Barth

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Online-Seminar BigBlueButton-Raum: <https://moodle.uni-weimar.de/mod/bigbluebuttonbn/view.php?id=136435>, ab 16.10.2023

Beschreibung

Im Verlauf des Semesters werden gemeinsam Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet: von den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens über Recherchestrategien und Literaturverwaltung bis hin zu Zitierstilen, Schreibtechniken und Ergebnispräsentation. Die wöchentlichen Kurstermine finden online statt und werden durch Selbstlernmaterialien und Aufgaben ergänzt. Ziel ist, dass Sie über das Semester hinaus sicher und nachhaltig wissenschaftlich recherchieren und schreiben lernen.

Die Veranstaltung wird als Bauhaus.Modul für Studierende aller Studiengänge und aller Semester angeboten. Es besteht die Möglichkeit den Kurs benotet mit 3 ECTS (2SWS) oder fakultativ ohne Benotung zu belegen. Auch

Promovierende aller Fakultäten können an der Veranstaltung teilnehmen. Die Lehrveranstaltung findet in deutscher Sprache statt, Fragen können gern auch auf Englisch beantwortet werden.

Falls Sie Fragen zum Kurs haben, können Sie sich per Mail an Dana Horch (dana.horch@uni-weimar.de) wenden.

Bemerkung

Einschreibung über das Veranstaltungsportal Bison bis zum 16.10.2023

Oder Anmeldung im Stellticket: https://veranstaltungen.uni-weimar.de/e/UE_WISSARB

Voraussetzungen

Gute Kenntnisse der deutschen Sprache; keine weiteren fachlichen Voraussetzungen

Leistungsnachweis

Es besteht die Möglichkeit den Kurs benotet mit 3 ECTS (2SWS) oder fakultativ ohne Benotung zu belegen.

Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis mit 3 ECTS (2SWS) erforderlich ist: regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Inhalte in Moodle, erfolgreiche Abgabe von min. 3 Aufgaben.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung und stimmen Sie die Anrechnung mit Ihrer Fachstudienberatung ab, ggf. ist ein Learning Agreement notwendig.

923210022 SpaceKidLateNight24 (BA Architektur)

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Beschreibung

Das Modul vermittelt am Beispiel der Bühne für die SpaceKidLateNight einen ganzheitlichen Prozess von der Idee zum Produkt. Es werden Kenntnisse in Konstruktion, Beleuchtung, Steuerung und Interface Design vermittelt. Ziel ist die Realisierung des Bühnenedwurfes im Rahmen der SpaceKidHeadCup am 1.Mai 2024.

Die Teilnehmer des Kurses werden:

- eine Bühne entworfen, gebaut und beleuchtet haben
- ihr konstruktives Verständnis einfacher und materialeffizienter Leichtbauten vertieft haben
- Kenntnisse über Montage, Demontage, Lagerung, Wiederverwendung, Ressourcenschonung temporärer Bauten erworben haben
- Nutzung von CAD/CAM-Werkzeugen, 3D-Modelling und Lichtsimulation erhalten haben
- user-centered Design Evaluationen durchgeführt haben
- Bühnenlicht wird mittels TouchDesigner vorprogrammiert und mit Unterstützung durch den Kulturtragwerk e.V. beprobt
- im Selbststudium zu persönlichen Interessenschwerpunkten Methoden und Techniken einer Problemlösung erworben haben

Vorkurs Konstruktion (Einzelbearbeitung)

Grundkenntnisse zu Stabwerken, Faltwerken und Membranen mittels Modellbau, entwickeln einfacher Konstruktionsmethoden, sensibilisieren für den ressourcenschonenden Umgang mit Material / für M.Sc. zzgl. 3D-CADModell

Vorkurs Beleuchtung (Einzelbearbeitung)

Licht im Kontext von Bühnengestaltung, Grundlagen zu visueller Wahrnehmung, szenischer Beleuchtung, physikalischen Grundgrößen, LED-Leuchten, Steuerung, einfache Lichtskulptur / für M.Sc. zzgl. Lichtsimulation

Vorkurs Bühnentechnik (Einzelbearbeitung)

Grundlagen zu DMX, Traversenbau und Bühnenbau aus Standardteilen, Grundlagen Tontechnik

Vorkurs Interface (Einzelbearbeitung)

Grundlagen TouchDesigner, einfache Visuals

Bühnenedwurf (Gruppenbearbeitung)

Entwickeln einer Idee zur Gestaltung der Bühne der SpaceKidLateNight / Modell M1:10, Licht, Ton und Visuals / Organisation, Präsentation und Party zur Go4Spring

Bemerkung

Die Abgabeleistungen für B.Sc. und M.Sc. unterscheiden sich in der Bearbeitungstiefe und Aufgabenstellung.

Es ist gewünscht, dass die Teilnehmer die Jubelfeier des SpaceKidHeadCup am 01.Mai 2024 mitorganisieren, aber nicht Teilnahmebedingung.

Die Informationsveranstaltung zum Modul findet am 10.10.2023 um 17.00 Uhr im allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a statt. Die Einschreibung über moodle erfolgt bis zum 12.10.2023.

Link: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=46182§ion=4>

Termin: freitags 13.30 Uhr-15.00 Uhr allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a

Leistungsnachweis

Praktische Arbeit und Dokumentation

923210023 SpaceKidLateNight24 (BA Architektur Vertiefung)

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Beschreibung

Das Modul vermittelt am Beispiel der Bühne für die SpaceKidLateNight einen ganzheitlichen Prozess von der Idee zum Produkt. Es werden Kenntnisse in Konstruktion, Beleuchtung, Steuerung und Interface Design vermittelt. Ziel ist die Realisierung des Bühnendesigns im Rahmen der SpaceKidHeadCup am 1.Mai 2024.

Die Teilnehmer des Kurses werden:

- eine Bühne entworfen, gebaut und beleuchtet haben
- ihr konstruktives Verständnis einfacher und materialeffizienter Leichtbauten vertieft haben
- Kenntnisse über Montage, Demontage, Lagerung, Wiederverwendung, Ressourcenschonung temporärer Bauten erworben haben
- Nutzung von CAD/CAM-Werkzeugen, 3D-Modelling und Lichtsimulation erhalten haben
- user-centered Design Evaluationen durchgeführt haben
- Bühnenlicht wird mittels TouchDesigner vorprogrammiert und mit Unterstützung durch den Kulturtragwerk e.V. beprobt
- im Selbststudium zu persönlichen Interessenschwerpunkten Methoden und Techniken einer Problemlösung erworben haben

Vorkurs Konstruktion (Einzelbearbeitung)

Grundkenntnisse zu Stabwerken, Faltwerken und Membranen mittels Modellbau, entwickeln einfacher Konstruktionsmethoden, sensibilisieren für den ressourcenschonenden Umgang mit Material / für M.Sc. zzgl. 3D-CADModell

Vorkurs Beleuchtung (Einzelbearbeitung)

Licht im Kontext von Bühnengestaltung, Grundlagen zu visueller Wahrnehmung, szenischer Beleuchtung, physikalischen Grundgrößen, LED-Leuchten, Steuerung, einfache Lichtskulptur / für M.Sc. zzgl. Lichtsimulation

Vorkurs Bühnentechnik (Einzelbearbeitung)

Grundlagen zu DMX, Traversenbau und Bühnenbau aus Standardteilen, Grundlagen Tontechnik

Vorkurs Interface (Einzelbearbeitung)

Grundlagen TouchDesigner, einfache Visuals

Bühnendesign (Gruppenbearbeitung)

Entwickeln einer Idee zur Gestaltung der Bühne der SpaceKidLateNight / Modell M1:10, Licht, Ton und Visuals / Organisation, Präsentation und Party zur Go4Spring

Bemerkung

Die Abgabeleistungen für B.Sc. und M.Sc. unterscheiden sich in der Bearbeitungstiefe und Aufgabenstellung.

Es ist gewünscht, dass die Teilnehmer die Jubelfeier des SpaceKidHeadCup am 01.Mai 2024 mitorganisieren, aber nicht Teilnahmebedingung.

Die Informationsveranstaltung zum Modul findet am 10.10.2023 um 17.00 Uhr im allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a statt. Die Einschreibung über moodle erfolgt bis zum 12.10.2023.

Link: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=46182&ion=4>

Termin: freitags 13.30 Uhr-15.00 Uhr allgemeinen Medienpool 003, Belvederer Allee 1a

Leistungsnachweis

Praktische Arbeit und Dokumentation

Bachelor

123210301 Bauhaus.Modul: Bauhaus Energy Hub - Modul 5: Planung Innenausbau

C. Völker, L. Benetas, J. Arnold

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11, R 001, 12.10.2023 - 25.01.2024

Beschreibung

Im Zuge des Wintersemesters 2022/23 entwarfen und planten Studierende an der Professur Bauphysik* ein interaktives Gebäude – den Bauhaus Energy Hub – welcher nachhaltige und zukunftsweisende Architektur-, Energie- und Nutzungskonzepte auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar repräsentiert. Im Sommersemester 2023 wurde schließlich der Bauhaus Energy Hub bis hin zum Rohbau auf dem Campus in der Coudraystraße errichtet.

Das Ziel der energetischen Autarkie setzt bereits bei der architektonischen Konzeption an. Durch geneigte große Fensterflächen im Süden kann ein großer Teil der insbesondere im Winter benötigten thermischen Energie passiv solar eingetragen werden. Die noch fehlende Energie wird über die optimal ausgerichteten und in großer Höhe angebrachten Kollektorflächen gesammelt. Um den Bauhaus Energy Hub ganzjährig nutzen zu können, orientiert sich der notwendige Verbau der Technik an zwei Prinzipien: die Sicherstellung einer behaglichen Innenraumtemperatur sowie die sichere Versorgung elektrischer Verbraucher. Wärme wird mithilfe solarthermischer Kollektoren, elektrische Energie durch Photovoltaik-Module gesammelt.

Im Wintersemester 2023/24 sollen die Haustechnik, die das Gebäude energieautark werden lässt, sowie der Innenausbau im Detail konzipiert werden. Die technische Planung umfasst den direkten Austausch mit Firmen und Produzenten von Photovoltaik, Solarthermie, Wandheizung und -kühlung sowie Tanks zur Speicherung der thermischen Energie. Die Planung des Innenausbau umfasst die Konzeption entsprechender Einrichtung zur flexiblen Nutzung des Raumes als Reallabor und Ausstellungsraum. Der Finalentwurf der in diesem Semester zu erstellenden Ausführungsplanung soll als Grundlage für den Bau und die Integration der Technik am Gebäude im Sommersemester 2024 dienen.

*weiterhin beteiligt waren die Professuren Entwerfen+Baukonstruktion, Konstruktives Entwerfen und Erproben, Städtebau, das F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde sowie weitere externe Beteiligten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Die Veranstaltung ist auf eine **Gesamt-Teilnehmerzahl von 12** begrenzt.

Bei einer Belegung der Veranstaltung als „Bauhaus.Modul“, wird diese modularisiert aufgebaut sein, sodass das Seminar mit 6, 12 oder 18 ECTS abgerechnet werden kann.

Voraussetzungen

Es ist kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

Interesse am experimentellen Bauen im Maßstab 1:1 sowie in der kreativen Umsetzung und Gestaltung innovativer Bauteile, Elemente und Objekte.

Leistungsnachweis

Die Ergebnisse (inkl. schriftlicher und bildlicher Dokumentation) sollen in einer Abschlusspräsentation vorgestellt sowie auf der go4spring 2024 ausgestellt werden.

123210302 Bauhaus.Modul: Bauhaus Energy Hub - Modul 5: Planung Energieautarkie

C. Völker, L. Benetas, J. Arnold

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11, R 001, 12.10.2023 - 25.01.2024

Beschreibung

Im Zuge des Wintersemesters 2022/23 entwarfen und planten Studierende an der Professur Bauphysik* ein interaktives Gebäude – den Bauhaus Energy Hub – welcher nachhaltige und zukunftsweisende Architektur-, Energie- und Nutzungskonzepte auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar repräsentiert. Im Sommersemester 2023 wurde schließlich der Bauhaus Energy Hub bis hin zum Rohbau auf dem Campus in der Coudraystraße errichtet.

Das Ziel der energetischen Autarkie setzt bereits bei der architektonischen Konzeption an. Durch geneigte große Fensterflächen im Süden kann ein großer Teil der insbesondere im Winter benötigten thermischen Energie passiv solar eingetragen werden. Die noch fehlende Energie wird über die optimal ausgerichteten und in großer Höhe angebrachten Kollektorflächen gesammelt. Um den Bauhaus Energy Hub ganzjährig nutzen zu können, orientiert sich der notwendige Verbau der Technik an zwei Prinzipien: die Sicherstellung einer behaglichen Innenraumtemperatur sowie die sichere Versorgung elektrischer Verbraucher. Wärme wird mithilfe solarthermischer Kollektoren, elektrische Energie durch Photovoltaik-Module gesammelt.

Im Wintersemester 2023/24 sollen die Haustechnik, die das Gebäude energieautark werden lässt, sowie der Innenausbau im Detail konzipiert werden. Die technische Planung umfasst den direkten Austausch mit Firmen und Produzenten von Photovoltaik, Solarthermie, Wandheizung und -kühlung sowie Tanks zur Speicherung der thermischen Energie. Die Planung des Innenausbaus umfasst die Konzeption entsprechender Einrichtung zur flexiblen Nutzung des Raumes als Reallabor und Ausstellungsraum. Der Finalentwurf der in diesem Semester zu erstellenden Ausführungsplanung soll als Grundlage für den Bau und die Integration der Technik am Gebäude im Sommersemester 2024 dienen.

*weiterhin beteiligt waren die Professuren Entwerfen+Baukonstruktion, Konstruktives Entwerfen und Erproben, Städtebau, das F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde sowie weitere externe Beteiligten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Die Veranstaltung ist auf eine **Gesamt-Teilnehmerzahl von 12** begrenzt.

Bei einer Belegung der Veranstaltung als „Bauhaus.Modul“, wird diese modularisiert aufgebaut sein, sodass das Seminar mit 6, 12 oder 18 ECTS abgerechnet werden kann.

Voraussetzungen

Es ist kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

Interesse am experimentellen Bauen im Maßstab 1:1 sowie in der kreativen Umsetzung und Gestaltung innovativer Bauteile, Elemente und Objekte.

Leistungsnachweis

Die Ergebnisse (inkl. schriftlicher und bildlicher Dokumentation) sollen in einer Abschlusspräsentation vorgestellt sowie auf der go4spring 2024 ausgestellt werden.

123213101 Bauhaus.Modul: ClayNote basics (Ba)

J. Ruth, L. Daube, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 17.10.2023 - 24.10.2023

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 07.11.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

ClayNote basics:

Im Seminar *ClayNote basics* haben Teilnehmende die Möglichkeit, wertvolle Techniken der guten wissenschaftlichen Praxis sowie die theoretischen und praktischen Grundlagen des Lehmbaus zu erlernen. Neben dem korrekten Umgang mit Programmen wie Word und Citavi werden unterschiedliche Bereiche des Lehmbaus vorgestellt und im Anschluss eigenständig vertieft.

Leistungsnachweis

Die Abgabeleistung bildet eine kurze Hausarbeit zu einem ausgewählten Lehm bau-Thema.

123213301 Bauhaus.Module: Applied AI Methods for Planning and Design

R. König

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, 12.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

This course serves as an introduction to the practical implementation of deep learning models, focusing on real-world issues. The syllabus includes the exploration of data analysis and visualization, and computer vision, with an emphasis on generative models such as stable diffusion and large language models like ChatGPT.

We encourage students to collaborate in interdisciplinary teams to generate ideas about how, when, and for whom different algorithms can address specific problems in various domains. The course advances through multiple stages of idea presentation and pitching, with the ultimate aim being the development of a preliminary prototype and a compelling pitch by the end of the course.

By the end of this course, students will:

- Gain a better understanding of AI and deep learning models and how they function;
- Develop the ability to build applications using these models;
- Improve critical understanding of data and models, including when to use and when not to use different classes of algorithms.

The course will commence with a presentation of various deep learning and AI models, including a range of example use-cases and critical reflections on their usage. This is designed to inspire students' idea generation on how advanced AI models can be used to solve problems in their specific domains.

Students will then work in groups to develop ideas and build prototypes. Through multiple pitch rounds, these ideas will be refined and discussed collectively. Tutors will provide practical implementation assistance. The final course outcome will be a well-prepared pitch and a minimum viable product (MVP) prototype or mock-up of their project.

This course is open to master students and senior bachelor students. It is recommended that participants possess basic coding knowledge (particularly Python), be comfortable with software usage, be adept at problem-solving, and have a proactive, hands-on approach.

123213302 Bauhaus.Modul: Visual Manifesto: (The Language of Protest)

M. Lloyd, R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 11.10.2023 - 24.01.2024

Mi, Einzel, 15:15 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 31.01.2024 - 31.01.2024

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 07.02.2024 - 07.02.2024

Beschreibung

Departing from the premise that within today's polycrisis collective voices of political, ecological, racial, pro-feminist and technological protest are critiquing, and resisting hegemonic forms of language as a means to establish new social demands and rejections of the status quo. This Bauhaus Module will address the poetic, humorous, and brutal linguistic properties of the artist manifesto and discusses how the form becomes a vital tool for creative revolt in times of crisis. Students will be given the opportunity to collectively debate our current socio-political upheavals and articulate their (creative) concerns through the means of a collaborative manifesto. Through creative writing disciplines and inclusive exercises, this course shall experiment with the dramatic, militant and rhythmic aura art manifestos produce. With a particular emphasis on looking at writing as a tedious human exercise with theoretical concerns surrounding authorship. We will address in our post-human era, how might the likes of AI, and ChatGPT navigate potential manifesto's. To debate where the ethical/artistic lines should be drawn when we try to give prompts about socio-political and digital concerns and injustices. This course welcomes students to openly let their artistic, architectural, urbanistic, and media-based thoughts be guided by the written word, which importantly asks, in our calls for attention, how can we encourage creative practices of dealing with language to transfer knowledge and further artistic approaches to social change?

From FT Marinetti's *The Foundation and Manifesto of Futurism (1909)*, Walter Gropius's *What Is Architecture? (1919)*, VNS Matrix's *Cyberfeminist Manifesto (1991)*, to Tania Bruguera's *Artist's Rights Manifesto (2012)*. This seminar, through lectures and workshops, will analyse the art manifesto as a global piece of polemic and expressive work. In discussing its many visual and lyrical forms, executions, word-play and emancipatory structure. Students will learn the ability to freely place their artistic and socio-political concerns, through the manifesto form, and in the end, present their joint work as a final group(s) visual presentation. This Bauhaus Module is designed for Bachelor, Master and PhD students coming from all facilities. Who, not only aim to have further confidence in articulating their creative ideas within the written form, but for those who particularly wish to produce collaborative and interdisciplinary ideas, that aim to support further calls for social awareness.

Bemerkung

The course shall be taught in English, so students shall be expected to have a good level of the language. B1+

Also, email lecturer Matthew Lloyd (bauhaus_ml@hotmail.com) a short message stating your full name, your faculty, and a short reason as to why you wish to join this course.

Voraussetzungen

The course shall be taught in English, so students shall be expected to have a good level of the language. B1+

Also, email lecturer Matthew Lloyd (bauhaus_ml@hotmail.com) a short message stating your full name, your faculty, and a short reason as to why you wish to join this course.

Application Period: 02/10 - 13/10/23

123213502 Bauhaus.Modul: Urban Design - Basics

F. Eckardt, M. Orhan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, Melike Orhan, 19.10.2023 - 26.10.2023

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Melike Orhan, 02.11.2023 - 02.11.2023

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Melike Orhan, 09.11.2023 - 09.11.2023

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, Gerônimo Leitão, 11.01.2024 - 01.02.2024

Beschreibung

This course aims to do researches about "Urban Public Space" with practical exercises and theoretical reflection on "Planning in Global South". This course is open for students from all disciplinary background represented at the university (social-scientists, engineers, artists, etc.) that were in their study time never (or not regularly) confronted with urban design tools and would like to learn basics (scale, design, principles). There is also a critical reflection about Urban Design as a tool of power and societal change.

Livable, quality urban public spaces are the most important needs of today's cities. In order to create quality and livable urban spaces, it is important to reveal what the city-public space-human interaction is and what affects it. After all, it is important for a citizen to be aware of the urban spaces that we use a lot in our daily life and to know what opportunities offered to us in these spaces make our lives better. This complexity of urban approaches will be broken down through an interactive learning environment in this course.

In the first part of the seminar, every course is divided in two parts: concepts like "urban design elements that shape the space", "city-public space-human interaction" are presented and discussed with students. Secondly, students are asked to do practical work. For example, a "mental map" study covering the city center of Weimar will be conducted with the students participating in the course. It will be an interactive study that includes your observations about the city. At the end of the seminar, students will be asked to choose an urban square in Weimar. Students will evaluate this square as a citizen within the framework of the concepts we will talk about, and then prepare a presentation. These presentations will enable us to gain different perspectives and different experiences.

In the 2nd part of the Urban Design seminar course, there will be a focus of critical discussion on urban design and urban life in the Global South.

In this stage of the course, the urban structuring of informal settlements in Latin America will initially be addressed, based on examples in Brazil, Argentina and Colombia. Then, we will carry out a critical analysis of the urbanization projects of these settlements, implemented by the State, from the 1980s onwards, focusing on the urban design solutions proposed for these communities.

Continuing this approach to social housing in Latin America, we will discuss the production of housing complexes, promoted by the State, at different times in the second half of the 20th century. Based on experiences carried out in Brazil, Venezuela and Chile, we will analyze the social and economic impacts of this modernist housing production and the response of the families that went to live in these houses - most of them originating from slums that were eliminated in large urban centers.

Finally, we will discuss new alternatives for the construction of social housing, which proposes participation in the design of future residents, the use of sustainable materials and new energy sources, analyzing Brazilian experiences as a priority. The classes will be expositive, foreseeing the exhibition of works by the students, elaborated from material - texts and projects - made available throughout the course.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Malike Orhan (stud. PhD AU). The mentorship lies with Professor Dr. Frank Eckardt (AU).

The teacher team is composed from:

- Melike Orhan: an engaged guest scientist and architect from Turkey with teaching and research experiences
- Gerônimo Leitao, an architect and professor in Brasil, that will be guest teacher in the course.

Melike Orhan will provide the courses in the first part of the semester (October-December) with regular short submissions and feedbacks. Gerônimo Leitao will teach in the second part (January-February) and will offer to write an essay, if students need a grade.

Voraussetzungen

English B2. Intercultural background is considered an advantage, for the reflection of the own references in term of public space. International teaching team.

Leistungsnachweis

Final presentation / Grade

123214503 Bauhaus.Modul: Environments in Media, Art and Architecture – Adaptation as Design Praxis**M. Ulber, M. Mahall**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 13.10.2023 - 26.01.2024

Fr, Einzel, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 10.11.2023 - 10.11.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 02.02.2024 - 02.02.2024

Beschreibung

In response to the current climate, health, and social crises, we will re-actualize the integral concept of "Environments" first introduced by artists and architects in the 1960s, including Allan Kaprow and Nicolas Schöffer. Through their open settings, they wanted to enable collective processes of design and participation, involving all actors (human and non-human) in a specific place. As open, process-based situations, Environments allow for a practice that aims to reevaluate boundaries, roles, and concepts in architecture, the social, and the natural world by reframing the relationships between designers, buildings, users, and the natural world. Our goal is to explore adaptive actions and processes for a future design practice. The course will develop speculative scenarios of adaptation in various media, images, video, A.I., etc.

The interdisciplinary theme and course involve students from different faculties. Environments, first developed in art in the 1960s, have found their way into media theory and experimental architectural practice. A symposium at the beginning of the semester will bring these developments together. The seminar projects will allow students to specifically address and develop responses to some of the global and local challenges of our time.

In this course, students will learn about current architectural research and developments, and practice a holistic design approach that considers multiple actors (human and non-human). Students will be asked to address current challenges (climate, energy, social, health, etc.) in a speculative design scenario and work collaboratively on an interdisciplinary topic.

After an introduction to the seminar topic, a symposium on interdisciplinary Environments with student presentations and group discussions will provide a common knowledge base. A visit to an adaptive high-rise for hands-on experience and documentation marks the beginning of the seminar project. This will be developed in interdisciplinary teams for mutual learning and complementation of skills. A playful approach will help to design adaptation scenarios in a holistic way.

Bemerkung

This interdisciplinary seminar is open to students of media, art and design, and architecture. The course combines theory and practice, speculative design and a site visit to an adaptive high-rise in Stuttgart. The seminar will be partly in class and partly online.

Voraussetzungen

Interested students are asked to apply by email by October 10, 2023. Please send a short message with your name, matriculation number, field of study and a sentence why you are interested in this course to Marie Ulber (marie.ulber@uni-weimar.de). To ensure equal opportunity for all students, only applications via email (not Bison!) will be considered.

Leistungsnachweis

Presentation of a research topic, speculative design projects

123214602 Bauhaus.Modul: Wohnen. Ästhetische Praxis und sozialer Wandel

J. Brevern

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 16.10.2023 - 16.10.2023

Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 06.11.2023 - 18.12.2023

Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 15.01.2024 - 29.01.2024

Beschreibung

Das Wohnen hat in der Moderne eine erstaunliche Wandlung durchlaufen. Zu wohnen, sich einzurichten wird seit dem späten 18. Jahrhundert zu einer ästhetischen Praxis für immer breitere Gesellschaftsschichten. Dabei kommt es zu einer historisch neuen Kopplung von Wohnen und Identität. Um 1900 ist daraus eine Forderung geworden: »Zeige dich in deiner Wohnung, wie Du bist«, schreibt Ferdinand Avenarius im Jahr 1900 in der einflussreichen Zeitschrift *Der Kunstwart* – und deutet damit die weitreichenden Möglichkeiten, aber auch die komplizierten Ansprüche an, die das Wohnen an das moderne Subjekt stellt.

Wie kommt es dazu? Wie hängen diese Ansprüche mit dem gesellschaftlichen Wandel zusammen? Und zu welchen Idealen, Formen und Praktiken des Wohnens führt das? Das Seminar geht diesen Fragen anhand von bildlichen und textlichen Quellen, Kunstwerken und Objekten nach.

Bemerkung

In Kooperation mit Prof. Christian Demand (Berlin).

Die Veranstaltung wird durch den Förderfonds **Bauhaus.Module** gefördert ist und für Studierende aller Fakultäten buchbar.

Wichtiger Hinweis:

Das Seminar findet **alle zwei Wochen 4stündig** statt. Erster Termin: 16. Oktober 2023.

Im Seminar wird es zudem Gelegenheit geben, wissenschaftliche und essayistische Formen des Schreibens gemeinsam einzuüben.

Voraussetzungen

Bitte melden Sie sich über BISON zu diesem Kurs an. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist erforderlich.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektürekomentare während des Semesters + Essay am Semesterende

Master

117122803 Deutsch für Geflüchtete (MA)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 19:00, 09.10.2023 - 22.01.2024

Di, wöch., 17:00 - 19:00, 10.10.2023 - 23.01.2024

Mi, wöch., 17:00 - 19:00, 11.10.2023 - 24.01.2024

Do, wöch., 17:00 - 19:00, 12.10.2023 - 25.01.2024

Fr, wöch., 17:00 - 19:00, 20.10.2023 - 26.01.2024

Beschreibung

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden in Präsenz statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis zehn Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops, eine Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und eine Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur Infoveranstaltung informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann.

Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter: wortschatz@welcome-weimar.com

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Teilnehmerzahl: maximal 30

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

123220301 Bauhaus.Modul: Bauhaus Energy Hub - Modul 5: Planung Innenausbau & Energieautarkie

C. Völker, L. Benetas, J. Arnold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11, R 001, 12.10.2023 - 25.01.2024

Beschreibung

Im Zuge des Wintersemesters 2022/23 entwarfen und planten Studierende an der Professur Bauphysik* ein interaktives Gebäude – den Bauhaus Energy Hub – welcher nachhaltige und zukunftsweisende Architektur-, Energie- und Nutzungskonzepte auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar repräsentiert. Im Sommersemester 2023 wurde schließlich der Bauhaus Energy Hub bis hin zum Rohbau auf dem Campus in der Coudraystraße errichtet.

Das Ziel der energetischen Autarkie setzt bereits bei der architektonischen Konzeption an. Durch geneigte große Fensterflächen im Süden kann ein großer Teil der insbesondere im Winter benötigten thermischen Energie passiv solar eingetragen werden. Die noch fehlende Energie wird über die optimal ausgerichteten und in großer Höhe angebrachten Kollektorflächen gesammelt. Um den Bauhaus Energy Hub ganzjährig nutzen zu können, orientiert sich der notwendige Verbau der Technik an zwei Prinzipien: die Sicherstellung einer behaglichen Innenraumtemperatur sowie die sichere Versorgung elektrischer Verbraucher. Wärme wird mithilfe solarthermischer Kollektoren, elektrische Energie durch Photovoltaik-Module gesammelt.

Im Wintersemester 2023/24 sollen die Haustechnik, die das Gebäude energieautark werden lässt, sowie der Innenausbau im Detail konzipiert werden. Die technische Planung umfasst den direkten Austausch mit Firmen und Produzenten von Photovoltaik, Solarthermie, Wandheizung und -kühlung sowie Tanks zur Speicherung der thermischen Energie. Die Planung des Innenausbaus umfasst die Konzeption entsprechender Einrichtung zur flexiblen Nutzung des Raumes als Reallabor und Ausstellungsraum. Der Finalentwurf der in diesem Semester zu erstellenden Ausführungsplanung soll als Grundlage für den Bau und die Integration der Technik am Gebäude im Sommersemester 2024 dienen.

*weiterhin beteiligt waren die Professuren Entwerfen+Baukonstruktion, Konstruktives Entwerfen und Erproben, Städtebau, das F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde sowie weitere externe Beteiligten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Die Veranstaltung ist auf eine **Gesamt-Teilnehmerzahl von 12** begrenzt.

Bei einer Belegung der Veranstaltung als „Bauhaus.Modul“, wird diese modularisiert aufgebaut sein, sodass das Seminar mit 6, 12 oder 18 ECTS abgerechnet werden kann.

Voraussetzungen

Es ist kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

Interesse am experimentellen Bauen im Maßstab 1:1 sowie in der kreativen Umsetzung und Gestaltung innovativer Bauteile, Elemente und Objekte.

Leistungsnachweis

Die Ergebnisse (inkl. schriftlicher und bildlicher Dokumentation) sollen in einer Abschlusspräsentation vorgestellt sowie auf der go4spring 2024 ausgestellt werden.

123221503 Bauhaus.Modul: Experimentelle Praxis Haus Bräutigam – Gartenamateure

J. Christoph, C. Dörner, M. Frölich-Kulik, T. Hoffmann, H. Kordes Verant. SWS: 2

Kordes

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.10.2023 - 11.10.2023

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 25.10.2023 - 25.10.2023

Mi, unger. Wo, 09:15 - 10:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 08.11.2023 - 31.01.2024

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 15.11.2023 - 15.11.2023

Beschreibung

„Die Welt der Gärten zählt auf die Gärtner, ohne sie gäbe es nichts. Aber um sich versammelt sie Vertriebs- und Werbeleute, Unternehmer und Händler, Journalisten und ein ganzes kenntnisreiches Volk, das darauf eingespielt ist, darüber zu reden, und das man Amateure nennt. Von *amare*, lieben. Der Gartenamateur ist nicht nur irgendein untätiger Zuschauer. Er ergründet, reist und vergleicht, er informiert sich und nimmt an Veranstaltungen, Kolloquien und Symposien teil, er bildet sich eine Meinung und kultiviert sein Wissen durch Verfeinerung. Er ist ein Sachkenner.“

Gilles Clement: Die Weisheit des Gärtners, Berlin, 2017

Das Seminar nimmt den vernachlässigten Garten der ehemaligen Pension Haus Bräutigam in Schwarzburg, Thüringen zum Ausgangspunkt, um die Idee eines Gartens aus unterschiedlichen Disziplinen heraus zu betrachten. Im Zentrum steht die Frage, wie eine zukünftige Vorstellung des Gartens vor dem Hintergrund komplexer Realitäten, wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, Bedrohung der Biodiversität, aber auch sozialer, ideeller und ästhetischer Zusammenhänge modellhaft aussehen kann. Die realen Fragen und Herausforderungen, vor denen Garten und Haus stehen, lassen sich anhand von vier beispielhaften Kapiteln untersuchen:

Der ideale Garten - Durch welche Ideale sind unsere bisherigen Vorstellungen eines Gartens geprägt? heraus Welche Schlüsse lassen sich aus der Reflexion unserer kulturell geprägten Vorstellungen von einem Garten über unser zukünftiges Verhältnis zur Natur und der Rolle des Gartens ziehen?

Der diverse Garten - Welche Lebewesen gibt es bereits jetzt in dem Garten? Wie kann der Garten einen Beitrag zu Biodiversität und Krisenfestigkeit leisten? Sollten wir den Garten besser sich selbst überlassen?

Der soziale Garten - Welche Beziehungen gehen Garten, Haus und Dorf ein? Kann der Garten über das Haus hinaus einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in seiner Umgebung leisten? An wen richtet sich der Garten und wer pflegt ihn?

Der produktive Garten - Welche Stoffkreisläufe spielen in dem Garten zukünftig eine Rolle? Kann der Garten einen Beitrag zur Versorgung des Hauses mit Energie, Wasser bis hin zu Nahrungsmitteln leisten?

Das Projekt wird als NEB.Regionallabor durch die Bauhaus-Universität Weimar gefördert und findet im Rahmen der Seminarreihe *Experimentelle Praxis Haus Bräutigam* statt, die wechselweise an unterschiedlichen Professuren der Fakultät Architektur und Urbanistik ausgerichtet wird; unterstützt wird es durch das MITMACH-Ding (mobiles Partizipationslabor der Bauhaus Universität Weimar). Im Wintersemester 2023/24 widmen wir verschiedenen disziplinären Sichtweisen den Garten. Auf eine detaillierte Untersuchung des vorhandenen Gartens folgen Austauschformate mit Expert*innen verschiedener Disziplinen. Anschließend werden zukunftsfähige Narrative für den Garten entwickelt, die in einem Dokumentations- und Kommunikationsmedium zusammengefasst werden. Das Seminar bildet damit die theoretische Grundlage für die Fortführung des Projekts im Sommersemester 2024, innerhalb dessen die praktische Transformation des Gartens im Vordergrund steht.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung richtet sich als Bauhaus.Modul an Studierende aller Studiengänge und Fakultäten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind hohes Engagement sowie Interesse an interdisziplinären Zugängen und kooperativem Arbeiten am Studienstandort Weimar und in Schwarzburg. Die Teilnahme an dem Seminar im Wintersemester 2023/24 wird als Vorbereitung für die Teilnahme an dem Seminar im Sommersemester 2024 empfohlen, ist jedoch nicht Voraussetzung. Die Lehrveranstaltung wird durch Till Hoffmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau, organisiert. Weitere beteiligte Lehrende sind Christine Dörner, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Dr. Maria Frölich-Kulik, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Landschaftsarchitektur und -planung, Jessica Christoph, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Architektur und Urbanistik und Ph.D. Hannah Kordes, Projektkoordinatorin des mobilen Partizipationslabors MITMACH-Ding. Das Projekt wird in Kooperation mit Haus Bräutigam e.V. durchgeführt.

Zu Beginn des Wintersemesters wird eine Informationsveranstaltung zu dem Projekt stattfinden; Termin und Ort werden kurzfristig im Veranstaltungsverzeichnis und auf der Pinnwand Universität bekannt gegeben.

123223104 Bauhaus.Modul: ClayNote basics

J. Ruth, L. Daube, K. Linne

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 17.10.2023 - 24.10.2023

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 07.11.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

ClayNote basics:

Im Seminar *ClayNote basics* haben Teilnehmende die Möglichkeit, wertvolle Techniken der guten wissenschaftlichen Praxis sowie die theoretischen und praktischen Grundlagen des Lehmbaus zu erlernen. Neben dem korrekten Umgang mit Programmen wie Word und Citavi werden unterschiedliche Bereiche des Lehmbaus vorgestellt und im Anschluss eigenständig vertieft.

Leistungsnachweis

Die Abgabeleistung bildet eine kurze Hausarbeit zu einem ausgewählten Lehmbau-Thema.

123223302 Bauhaus.Module: Applied AI Methods for Planning and Design

R. König

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 12.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

This course serves as an introduction to the practical implementation of deep learning models, focusing on real-world issues. The syllabus includes the exploration of data analysis and visualization, and computer vision, with an emphasis on generative models such as stable diffusion and large language models like ChatGPT.

We encourage students to collaborate in interdisciplinary teams to generate ideas about how, when, and for whom different algorithms can address specific problems in various domains. The course advances through multiple stages of idea presentation and pitching, with the ultimate aim being the development of a preliminary prototype and a compelling pitch by the end of the course.

By the end of this course, students will:

- Gain a better understanding of AI and deep learning models and how they function;
- Develop the ability to build applications using these models;
- Improve critical understanding of data and models, including when to use and when not to use different classes of algorithms.

The course will commence with a presentation of various deep learning and AI models, including a range of example use-cases and critical reflections on their usage. This is designed to inspire students' idea generation on how advanced AI models can be used to solve problems in their specific domains.

Students will then work in groups to develop ideas and build prototypes. Through multiple pitch rounds, these ideas will be refined and discussed collectively. Tutors will provide practical implementation assistance. The final course outcome will be a well-prepared pitch and a minimum viable product (MVP) prototype or mock-up of their project.

This course is open to master students and senior bachelor students. It is recommended that participants possess basic coding knowledge (particularly Python), be comfortable with software usage, be adept at problem-solving, and have a proactive, hands-on approach.

123223303 Bauhaus.Modul: Visual Manifesto: (The Language of Protest)

M. Lloyd, R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 11.10.2023 - 24.01.2024

Mi, Einzel, 15:15 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 31.01.2024 - 31.01.2024

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 07.02.2024 - 07.02.2024

Beschreibung

Departing from the premise that within today's polycrisis collective voices of political, ecological, racial, pro-feminist and technological protest are critiquing, and resisting hegemonic forms of language as a means to establish new social demands and rejections of the status quo. This Bauhaus Module will address the poetic, humorous, and brutal linguistic properties of the artist manifesto and discusses how the form becomes a vital tool for creative revolt in times of crisis. Students will be given the opportunity to collectively debate our current socio-political upheavals and articulate their (creative) concerns through the means of a collaborative manifesto. Through creative writing disciplines and inclusive exercises, this course shall experiment with the dramatic, militant and rhythmic aura art manifestos produce. With a particular emphasis on looking at writing as a tedious human exercise with theoretical concerns surrounding authorship. We will address in our post-human era, how might the likes of AI, and ChatGPT navigate potential manifesto's. To debate where the ethical/artistic lines should be drawn when we try to give prompts about socio-political and digital concerns and injustices. This course welcomes students to openly let their artistic, architectural, urbanistic, and media-based thoughts be guided by the written word, which importantly asks, in our calls for attention, how can we encourage creative practices of dealing with language to transfer knowledge and further artistic approaches to social change?

From FT Marinetti's *The Foundation and Manifesto of Futurism (1909)*, Walter Gropius's *What Is Architecture? (1919)*, VNS Matrix's *Cyberfeminist Manifesto (1991)*, to Tania Bruguera's *Artist's Rights Manifesto (2012)*. This seminar, through lectures and workshops, will analyse the art manifesto as a global piece of polemic and expressive work. In discussing its many visual and lyrical forms, executions, word-play and emancipatory structure. Students will learn the ability to freely place their artistic and socio-political concerns, through the manifesto form, and in the end, present their joint work as a final group(s) visual presentation. This Bauhaus Module is designed for Bachelor, Master and PhD students coming from all facilities. Who, not only aim to have further confidence in articulating their creative ideas within the written form, but for those who particularly wish to produce collaborative and interdisciplinary ideas, that aim to support further calls for social awareness.

Bemerkung

The course shall be taught in English, so students shall be expected to have a good level of the language. B1+

Also, email lecturer Matthew Lloyd (bauhaus_ml@hotmail.com) a short message stating your full name, your faculty, and a short reason as to why you wish to join this course.

Voraussetzungen

The course shall be taught in English, so students shall be expected to have a good level of the language. B1+

Also, email lecturer Matthew Lloyd (bauhaus_ml@hotmail.com) a short message stating your full name, your faculty, and a short reason as to why you wish to join this course.

Application Period: 02/10 - 13/10/23

123223503 Bauhaus.Modul: Urban Design - Basics

F. Eckardt, M. Orhan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Melike Orhan, 19.10.2023 - 26.10.2023

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Melike Orhan, 02.11.2023 - 09.11.2023

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, Gerônimo Leitão, 11.01.2024 - 01.02.2024

Beschreibung

This course aims to do researches about "Urban Public Space" with practical exercises and theoretical reflection on "Planning in Global South". This course is open for students from all disciplinary background represented at the university (social-scientists, engineers, artists, etc.) that were in their study time never (or

not regularly) confronted with urban design tools and would like to learn basics (scale, design, principles). There is also a critical reflection about Urban Design as a tool of power and societal change.

Livable, quality urban public spaces are the most important needs of today's cities. In order to create quality and livable urban spaces, it is important to reveal what the city-public space-human interaction is and what affects it. After all, it is important for a citizen to be aware of the urban spaces that we use a lot in our daily life and to know what opportunities offered to us in these spaces make our lives better. This complexity of urban approaches will be broken down through an interactive learning environment in this course.

In the first part of the seminar, every course is divided in two parts: concepts like "urban design elements that shape the space", "city-public space-human interaction" are presented and discussed with students. Secondly, students are asked to do practical work. For example, a "mental map" study covering the city center of Weimar will be conducted with the students participating in the course. It will be an interactive study that includes your observations about the city. At the end of the seminar, students will be asked to choose an urban square in Weimar. Students will evaluate this square as a citizen within the framework of the concepts we will talk about, and then prepare a presentation. These presentations will enable us to gain different perspectives and different experiences.

In the 2nd part of the Urban Design seminar course, there will be a focus of critical discussion on urban design and urban life in the Global South.

In this stage of the course, the urban structuring of informal settlements in Latin America will initially be addressed, based on examples in Brazil, Argentina and Colombia. Then, we will carry out a critical analysis of the urbanization projects of these settlements, implemented by the State, from the 1980s onwards, focusing on the urban design solutions proposed for these communities.

Continuing this approach to social housing in Latin America, we will discuss the production of housing complexes, promoted by the State, at different times in the second half of the 20th century. Based on experiences carried out in Brazil, Venezuela and Chile, we will analyze the social and economic impacts of this modernist housing production and the response of the families that went to live in these houses - most of them originating from slums that were eliminated in large urban centers.

Finally, we will discuss new alternatives for the construction of social housing, which proposes participation in the design of future residents, the use of sustainable materials and new energy sources, analyzing Brazilian experiences as a priority. The classes will be expositive, foreseeing the exhibition of works by the students, elaborated from material - texts and projects - made available throughout the course.

Bemerkung

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Malike Orhan (stud. PhD AU). The mentorship lies with Professor Dr. Frank Eckardt (AU).

The teacher team is composed from:

- Melike Orhan: an engaged guest scientist and architect from Turkey with teaching and research experiences
- Gerônimo Leitao, an architect and professor in Brasil, that will be guest teacher in the course.

Melike Orhan will provide the courses in the first part of the semester (October-December) with regular short submissions and feedbacks. Gerônimo Leitao will teach in the second part (January-February) and will offer to write an essay, if students need a grade.

Voraussetzungen

English B2. Intercultural background is considered an advantage, for the reflection of the own references in term of public space. International teaching team.

Leistungsnachweis

Final presentation / Grade

123224502 Bauhaus.Modul: Environments in Media, Art and Architecture – Adaptation as Design Praxis

M. Ulber, M. Mahall

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 13.10.2023 - 02.02.2024

Fr, Einzel, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 10.11.2023 - 10.11.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 02.02.2024 - 02.02.2024

Beschreibung

In response to the current climate, health, and social crises, we will re-actualize the integral concept of "Environments" first introduced by artists and architects in the 1960s, including Allan Kaprow and Nicolas Schöffer. Through their open settings, they wanted to enable collective processes of design and participation, involving all actors (human and non-human) in a specific place. As open, process-based situations, Environments allow for a practice that aims to reevaluate boundaries, roles, and concepts in architecture, the social, and the natural world by reframing the relationships between designers, buildings, users, and the natural world. Our goal is to explore adaptive actions and processes for a future design practice. The course will develop speculative scenarios of adaptation in various media, images, video, A.I., etc.

The interdisciplinary theme and course involve students from different faculties. Environments, first developed in art in the 1960s, have found their way into media theory and experimental architectural practice. A symposium at the beginning of the semester will bring these developments together. The seminar projects will allow students to specifically address and develop responses to some of the global and local challenges of our time.

In this course, students will learn about current architectural research and developments, and practice a holistic design approach that considers multiple actors (human and non-human). Students will be asked to address current challenges (climate, energy, social, health, etc.) in a speculative design scenario and work collaboratively on an interdisciplinary topic.

After an introduction to the seminar topic, a symposium on interdisciplinary Environments with student presentations and group discussions will provide a common knowledge base. A visit to an adaptive high-rise for hands-on experience and documentation marks the beginning of the seminar project. This will be developed in interdisciplinary teams for mutual learning and complementation of skills. A playful approach will help to design adaptation scenarios in a holistic way.

Bemerkung

This interdisciplinary seminar is open to students of media, art and design, and architecture. The course combines theory and practice, speculative design and a site visit to an adaptive high-rise in Stuttgart. The seminar will be partly in class and partly online.

Voraussetzungen

Interested students are asked to apply by email by October 10, 2023. Please send a short message with your name, matriculation number, field of study and a sentence why you are interested in this course to Marie Ulber (marie.ulber@uni-weimar.de). To ensure equal opportunity for all students, only applications via email (not Bison!) will be considered.

Leistungsnachweis

Presentation of a research topic, speculative design projects

123224602 Bauhaus.Modul: Wohnen. Ästhetische Praxis und sozialer Wandel

J. Brevern

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 16.10.2023 - 16.10.2023
 Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 06.11.2023 - 18.12.2023
 Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 15.01.2024 - 29.01.2024

Beschreibung

Das Wohnen hat in der Moderne eine erstaunliche Wandlung durchlaufen. Zu wohnen, sich einzurichten wird seit dem späten 18. Jahrhundert zu einer ästhetischen Praxis für immer breitere Gesellschaftsschichten. Dabei kommt es zu einer historisch neuen Kopplung von Wohnen und Identität. Um 1900 ist daraus eine Forderung geworden: »Zeige dich in deiner Wohnung, wie Du bist«, schreibt Ferdinand Avenarius im Jahr 1900 in der einflussreichen Zeitschrift *Der Kunstwart* – und deutet damit die weitreichenden Möglichkeiten, aber auch die komplizierten Ansprüche an, die das Wohnen an das moderne Subjekt stellt.

Wie kommt es dazu? Wie hängen diese Ansprüche mit dem gesellschaftlichen Wandel zusammen? Und zu welchen Idealen, Formen und Praktiken des Wohnens führt das? Das Seminar geht diesen Fragen anhand von bildlichen und textlichen Quellen, Kunstwerken und Objekten nach.

Bemerkung

In Kooperation mit Prof. Christian Demand (Berlin).

Die Veranstaltung wird durch den Förderfonds **Bauhaus.Module** gefördert ist und für Studierende aller Fakultäten buchbar.

Wichtiger Hinweis:

Das Seminar findet **alle zwei Wochen 4stündig** statt. Erster Termin: 16. Oktober 2023.

Im Seminar wird es zudem Gelegenheit geben, wissenschaftliche und essayistische Formen des Schreibens gemeinsam einzuüben.

Voraussetzungen

Bitte melden Sie sich über BISON zu diesem Kurs an. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist erforderlich.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektürekomentare während des Semesters + Essay am Semesterende

902048 AEC Global teamwork project

G. Morgenthal, T. Beckers, N. Bieschke, B. Bode

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, Official Kick-Off Event in-person at Stanford University Official Kick-Off Event in-person at Stanford University, 11.01.2024 - 11.01.2024

Block, Team building workshop in-person at Stanford University, 11.01.2024 - 15.01.2024

Fr, wöch., 21:30 - 24:00, 20.01.2023 bis 05.05.2023 The (online) seminar takes place from 12:15 to 16:20 PDT. Due to the 9 hour time difference between Weimar and Palo Alto, the seminar is in the evening for the german students., ab 19.01.2024

Sa, wöch., 00:00 - 01:20, 20.01.2023 bis 05.05.2023 jeweils von 21:15-1:20 Uhr, ab 20.01.2024

Beschreibung

The AEC (Architecture-Engineering-Construction) Global Teamwork Project is a unique learning experience hosted by the Project Based Learning Laboratory (PBL lab) at Stanford University that focuses on cross-disciplinary, globally distributed, project-based teamwork. It brings together students, faculty and industry practitioners from five disciplines – architecture (A), structural engineering (SE), mechanical, electrical and plumbing (MEP) building systems engineering, construction management (CM) and life cycle financial management (LCFM).

During the project, students will work in a multi-disciplinary team in collaboration with students from different universities all over the world. These AEC teams exercise their domain knowledge and information technologies in a multidisciplinary context focusing on the design and construction concept development phase of a comprehensive building project.

Management students can participate as the role of life cycle financial manager, being responsible for the life cycle cost analysis and the risk management of the project.

The AEC Global Teamwork Project is divided into two phases:

In the Concept Development students will work with sketches, conceptual 3D Integrated BIM models, and back-of-the-envelope calculations. With the usage of technologies like VR, students will explore alternative solutions and learn to evaluate them using a decision matrix approach. In collaboration with a team of clients, they will determine a solution which will be developed in depth in the next phase.

During the Project Development, each AEC Team continues their project activity focusing on the most challenging concept developed on the first phase of the project and chosen jointly with their clients. In this phase the teams will perform multi-disciplinary modeling and performance evaluation. The 3D model will be further detailed and finally turned into a 4D / nD model. The life cycle financial managers will perform in depth life cycle cost analysis and risk analysis.

Learning outcomes:

- The student will learn how to engage and manage a multi-disciplinary, multicultural, and globally distributed team.
- The student will learn to work with a variety of technologies preparing them to be change agents in their professional careers.
- The student will deepen his / her understanding in financial modeling and life cycle cost analysis.

Under the following link, you can access the project database containing last years projects.

<https://pbl.stanford.edu/AEC%20projects/projpage.htm>

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Donnerstag, 12.01.2023:

Official Kick-Off Event in-person at Stanford University

Donnerstag - Montag, 12.01. - 16.01.2023

Team building workshop in-person at Stanford University

Freitag, wöchentlich vom 20.01. - 05.05.2023 (21:15 - 01:20 Uhr)

The (online) seminar takes place from 12:15 to 16:20 PDT. Due to the 9 hour time difference between Weimar and Palo Alto, the seminar is in the evening for the german students.

Donnerstag - Freitag, 11.05. - 12.05.2023

Special events & Final AEC project presentation in-person at Stanford University

Bemerkung

To participate in the 30th AEC Global Teamwork project, it is required to apply submitting the following documents.

- One-page statement of purpose "what are their learning goals and why they should be considered for the AEC Global Teamwork program."
- CV with an emphasis on discipline background knowledge (courses and projects) and technology (discipline analysis tools, and applications such as - Revit, Grasshopper, Dynamo, Photoshop, etc.).

The submission deadline will be at the end of October (details will be announced). After submission of these documents, students will receive an invitation to an interview which will decide if they can participate in the AEC Global Teamwork Project. Afterwards, qualified students will receive an invitation from Stanford university to participate in the project.

Submit the documents by sending an E-Mail to Moritz Jäger (moritz.jaeger@uni-weimar.de).

Furthermore, applicants will have to meet the following criteria by November 27th. Please note that these criteria can be submitted after the interview.

Demonstration of Revit 3D modeling skills or commitment to take the BIM/Revit class and demonstrate these skills **by November 27th, 2022** – by modeling the simple daycare house posted on the PBL Lab web site -

<https://pbl.stanford.edu/ClassWeb2012/BldgModeling.htm>

The selection criteria are as follows:

- Discipline specific competence (LCFM): cash flow, data extraction from Revit models to be used in Excel
- Motivation i.e. learning goals
- Revit modeling skills
- Commitments in terms of workload (courses, competitions, work)

If there are any additional questions regarding the project or the application process, contact Moritz Jäger (moritz.jaeger@uni-weimar.de).

Voraussetzungen

Recommended requirements:

- Participation in the AEC Global Teamwork Seminar
Further information about the seminar can be obtained under the following link:
<https://www.uni-weimar.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=48548&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir>
- Basic knowledge in Financial Modeling
- Basic understanding of the life cycle of a building

Leistungsnachweis

Grading will be based on participation in the class and the final presentations.

902058	AEC Global Teamwork Seminar: High Performance Digital Built Environment, Integrated Project Delivery, and the Future of Work in a Connected World
---------------	--

G. Morgenthal, T. Beckers, N. Bieschke, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 17:00 - 20:00, Online - The link will be posted on the Moodle page., 13.11.2023 - 17.11.2023

Beschreibung

Lecturer:

Prof. Dr. Renate Fruchter
Director of the Project Based Learning Laboratory (PBL Lab)
Stanford University, USA

Seminar objectives:

The seminar prepares students to work in multi-disciplinary, collaborative, geographically distributed learning and working environment in the architecture, engineering and construction (AEC) sector. Therefore, opportunities and challenges around the topic of global teamwork will be introduced by the lecturer and the students will learn about emergent collaboration technologies and workplaces. In addition, it will be discussed which high performing skills need to be obtained to succeed in this learning and working environment.

Contents:

- Overview of integrated research and education at PBL lab at Stanford University
- P5BL: Problem-, Project-, Product-, Process-, People-Based Learning / Work

- Past project experience as strategic resources
- Relationship between architects, structural engineers, mechanical, electrical and plumbing engineers, construction managers and life cycle financial managers in multidisciplinary projects
- Case study examples emergent technologies in virtual design and construction
- Hands on experience with different collaboration tools
- Teamwork
- Final presentations of group mini project assignment and feedback

Leistungsnachweis

The grade will be based on participation during the seminar and on the final presentation.